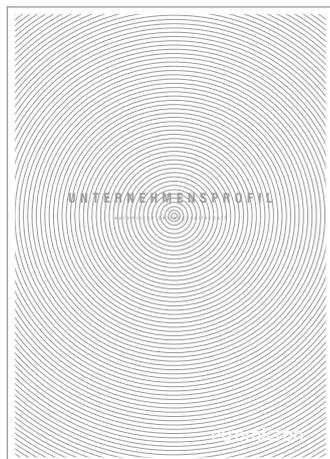


# UNTERNEHMENS PROFIL

euromicron Aktiengesellschaft

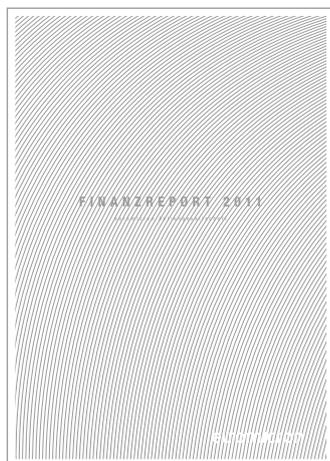
euromicron



# GESCHÄFTSBERICHT 2011

## UNTERNEHMENSPROFIL

Das ist euromicron. Kompetenzen, Vision und Strategie, Märkte, Mitarbeiter, Struktur und Organisation: In unserem Profil umreißen wir unseren Konzern mit seinen Stärken, seinen Werten, seiner technologischen und unternehmerischen Ausrichtung.



### FINANZREPORT 2011

Mit unserem Finanzreport adressieren wir Shareholder und Analysten. Dieser enthält das Vorwort des Vorstands, den Bericht des Aufsichtsrats, die Entsprechungserklärung, die Organe der Gesellschaft sowie Informationen zur Aktie und den Investor Relations. Außerdem enthalten sind der Konzernlagebericht, der Konzernabschluss nach IFRS, der AG-Abschluss nach HGB sowie eine Fünfjahresübersicht der wesentlichen Vergleichsgrößen und der Finanzkalender 2012.



### MAGAZIN

Das Business der euromicron. Wir haben eine Auswahl besonders wichtiger und spannender Projekte aus den letzten Jahren zusammengestellt. Gemeinsam geben sie einen Einblick in die Geschäftsfelder, in denen wir uns bewegen: Mit sehr unterschiedlichen technologischen Ansätzen haben wir in verschiedensten Branchen anspruchsvolle Projekte zum Erfolg gebracht und unsere herausragenden Kompetenzen bei der Planung und dem Bau von Netzwerken unter Beweis gestellt.



---

01

KOMPETENZEN

---



---

02

VISION & STRATEGIE

---



---

03

MÄRKTE

---



---

04

MITARBEITER

---



---

05

STRUKTUR & ORGANISATION

---

## VORWORT DES VORSTANDS

# SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir haben ein bemerkenswert erfolgreiches Jahr 2011 hinter uns. Mit einem Konzernumsatz von gut EUR 305 Mio. sind wir im Vergleich zum Vorjahr um ca. 50% gewachsen. In das neue Jahr 2012 sind wir mit dem höchsten Auftragsbestand gestartet, den wir je hatten.

Eines der prägenden Ereignisse war für uns der Unternehmenskauf der telent GmbH, der zu unserer sehr

guten Performance beigetragen hat. Die telent ergänzt unser Geschäft hervorragend. Dennoch verwässert der Kauf, wie erwartet, temporär unsere Ertragsqualität. Der Rückgang der EBIT-Quote wird planmäßig nach der Integration des telent Geschäfts und der Erschließung der Synergien in den Jahren 2012 und 2013 aufgeholt, um auch zukünftig die seit Jahren bestehende Konzernzielrendite von 8 bis 11% EBIT wieder zu erreichen.

## JAHRESRÜCKBLICK

Ein starkes organisches Wachstum von 10% in den angestammten euromicron-Märkten sowie der Kauf der telent haben 2011 für Rekordergebnisse gesorgt. Mit einem Konzernumsatz von EUR 305,3 Mio. übertrafen wir unsere selbst gesteckten Umsatzziele deutlich, die inklusive der telent bei EUR 280 bis 300 Mio. lagen. Die eigentlich für das Jahr 2013 geplante Zielmarke von EUR 300 Mio. ist damit bereits erreicht; wir steigen nun nahtlos in die nächste Phase der Unternehmensentwicklung ein.

Das Konzern-EBITDA steigerte sich um 24% auf EUR 30,8 Mio. Bei einer durchschnittlichen Steuerquote von 27,7% erwirtschaftete die euromicron einen Jahresüberschuss von rund



Dr. Willibald Späth, Vorsitzender des Vorstands  
Thomas Hoffmann, Mitglied des Vorstands

EUR 12,9 Mio., was einer Steigerung von 6,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die euromicron Aktie entwickelte sich entlang der Kurven von DAX und TecDAX, zeigte sich aber gegenüber allzu großen Schwankungen sehr robust. euromicron bleibt bei der eingeschlagenen Dividendenpolitik und plant, 50% der erwirtschafteten Gewinne an die Aktionäre auszuschütten.

#### **FLEXIBILITÄT ERHÖHT**

Um auch weiterhin zukunftsorientiert und vorausschauend planen zu können, war es notwendig, im Jahr 2011 die Eigenkapitalausstattung der Geschäftsentwicklung anzupassen. Dazu haben wir zunächst – um uns unabhängiger von kurzfristigen Krediten zu machen – im August erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 24,5 Millionen Euro platziert.

Die Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand 2011 zur Erhöhung des Eigenkapitals. Dies ermöglichte die Ausgabe von rund 1,5 Mio. neuen Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 16,00 und führte zu einem Emissionserlös von EUR 24,6 Mio. Unsere Aktie hat die Kapitalerhöhung in einem unruhigen Börsenumfeld sehr gut verarbeitet und lag bereits kurz nach Ausgabe wieder bei einem Wert von über EUR 18. Aktuell (im März 2012) zeigt sich die euromicron Aktie stabil mit einem Wert von EUR 22–23.

#### **VORAUSSCHAUEND POSITIONIERT**

Wir sind in einer äußerst dynamischen Branche zu Hause. Große Trends wie mobiles Internet und Cloud Computing erfordern flächendeckend Hochgeschwindigkeitsnetze. Zukunftsträchtige

Märkte wie Energie, Gesundheit oder Mobilität verlangen innovative Infrastrukturen und Applikationen. Als Netzwerkspezialist antizipieren wir heute, was morgen von Netzen erwartet wird. Vor diesem Hintergrund verstehen sich auch die gezielten Unternehmenszukäufe im Jahr 2011: Wir bleiben auf nachhaltig ertragreichem Wachstumskurs.

#### **DEN KONZERN VERSTÄRKEN**

Der Unternehmenskauf der telent sorgt für eine komplementäre Erweiterung unseres Portfolios als herstellerunabhängiger Systemintegrator. Wir vertiefen damit unsere Systemkompetenz vor allem auch im Bereich des Betriebsfunks und komplexer Streckennetze.

Unsere Fähigkeiten in der Systemintegration und Betreuung aktiver Netzwerke sowie in der Entwicklung von Produkten der aktiven Systemtechnik haben wir durch den Erwerb der ACE Advanced Communication Engineering GmbH und der TeraMile GmbH verstärkt.

Wir haben unser erfolgreiches Geschäftsmodell jetzt auch in Österreich komplettiert. Mit der euromicron NBG als Hersteller, der euromicron austria als Systemhaus und der Qubix als Distributionsorganisation sind wir in diesem Markt nun umfänglich aufgestellt.

Qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen wird immer herausfordernder. Deshalb ergreifen wir mit Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen die Initiative. Wir sehen uns in diesem Bereich gut gerüstet für ein wachstumsorientiertes Jahr 2012 mit vielen anspruchsvollen Aufgaben.

#### **TOP-INVESTITION**

Zur ausgezeichneten Reputation der euromicron Aktie bei den Investoren tragen auch Top-Platzierungen in anerkannten Ratings und die Auszeichnung als eines der 100 erfolgreichsten deutschen Mittelstandsunternehmen bei. „Euro am Sonntag“ hat unseren Konzern als „Small Cap Dog“ hervorgehoben und als eine der Top-10-Investitionen empfohlen. Im ersten Quartal 2012 wurde euromicron in den TecDAX aufgenommen.

Solche Bewertungen freuen uns. Sie bestätigen den eingeschlagenen Weg und das Vertrauen, das Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, dem Vorstand der euromicron entgegengebracht haben. Dafür bedanken wir uns. Den eingeschlagenen Kurs zu werthaltigem Wachstum werden wir beibehalten.

**DR. WILLIBALD SPÄTH**  
VORSITZENDER DES VORSTANDS

**THOMAS HOFFMANN**  
MITGLIED DES VORSTANDS

## HÖHEPUNKTE 2011

Die wichtigsten Ereignisse im erfolgreichsten Jahr unserer Unternehmensgeschichte.

### JANUAR 2011

euromicron erschließt für die **Stadwerke Steinfurt** Gewerbegebiete mit zukunftsfähigen **Breitbandlösungen** und verschafft der Kommune damit einen Wettbewerbsvorteil als Wohn- und Wirtschaftsstandort.

### FEBRUAR 2011

Auf dem **FTTH Council in Mailand** präsentiert die euromicron ihr erweitertes Know-how im Bereich passiver und aktiver Netzwerkkomponenten sowie im Bereich der Planung, dem Engineering und der Installation von FTTH-Lösungen. Die zweite Generation des eigenentwickelten Glasfaserverteilungs- und -patchsystems eFOS wird vorgestellt.

### MÄRZ 2011

Mit ihrem gänzlich neu konzipierten Messestand dokumentiert die euromicron auf der **CeBIT in Hannover** eindrucksvoll die Weiterentwicklung der Gruppe: Unter dem Motto „**next generation solutions**“ präsentiert die euromicron, wie Lösungen und Applikationen auf den von ihr entwickelten Netzwerkinfrastrukturen das Leben sicherer und komfortabler und das Arbeiten zudem effizienter und schneller gestalten. Denn die beste Lösung ist nur so gut wie die Netzwerkinfrastruktur, auf der sie beruht.



### APRIL 2011

euromicron unterstützt mit ihrer IP-Kompetenz eine Vielzahl an Kunden darin, ihr tägliches Leben und Arbeiten komfortabler, sicherer und einfacher zu gestalten. So u. a. im Rahmen der Ausstattung des **OP-Zentrums des Klinikums Großhadern** mit modernster Netzwerk- und Sicherheitstechnik und bei der Entwicklung eines auf Videotechnologie basierenden intelligenten Analyse- und Steuerungssystems für den **Markt der Zukunft von EDEKA**.

### 7. JUNI 2011

Die euromicron übernimmt am 7. Juni 2011 den Geschäftsbetrieb der **telent GmbH Deutschland** und leitet damit planmäßig die nächste Stufe der Unternehmensstrategie ein.

### 9. JUNI 2011

Die **Hauptversammlung** der euromicron AG stimmt am 9. Juni 2011 allen für die Unternehmensentwicklung wichtigen Tagesordnungspunkten zu, bestätigt damit das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr der Gesellschaft und vertraut weiter auf eine starke Zukunft.

### 30. JUNI 2011

euromicron schließt das erste Halbjahr 2011 mit **außergewöhnlich starker Entwicklung** ab: Der Konzernumsatz steigt um rund 33 % auf EUR 128,3 Mio. und das Konzern-EBIT erreicht mit EUR 8,6 Mio. eine Steigerung um 21,3 % gegenüber dem Vorjahr. Der Vorstand überprüft daraufhin die Prognose für die Geschäftsentwicklung

und hebt die Jahresprognose für 2011 von geplanten EUR 220 Mio. Umsatz auf EUR 280 bis 300 Mio. an.

#### JULI 2011

Die euromicron Tochter telent GmbH übernimmt den Bereich **Analogfunk** des EADS Tochterunternehmens **Cassidian Communications GmbH** und ist damit eines der wenigen Unternehmen, welches die Analogfunktechnik den Nutzern bundesweit anbieten können.

#### AUGUST 2011

euromicron platziert erfolgreich ein **Schuldscheindarlehen** über EUR 24,5 Mio. Euro und stärkt damit die **langfristige Konzernfinanzierung**.

#### SEPTEMBER 2011

euromicron setzt **Weiterbildungs-offensive** fort und startet zweite Vertriebs-Traineeausbildung 2011.

#### SEPTEMBER 2011

euromicron baut ihre Kompetenzen im Bereich der aktiven Netzwerk- und IP-Technik durch Erwerb der **ACE Advanced Communication Engineering GmbH** und der DWDM/WDWM-Technologie durch Erwerb der **TeraMile GmbH** weiter aus.

#### OKTOBER 2011

euromicron wird von der unabhängigen Ratingagentur Hoppenstedt Kreditinformationen GmbH ausgezeichnet und erhält **Bestnote in der Bonitätsbewertung**.



#### OKTOBER 2011

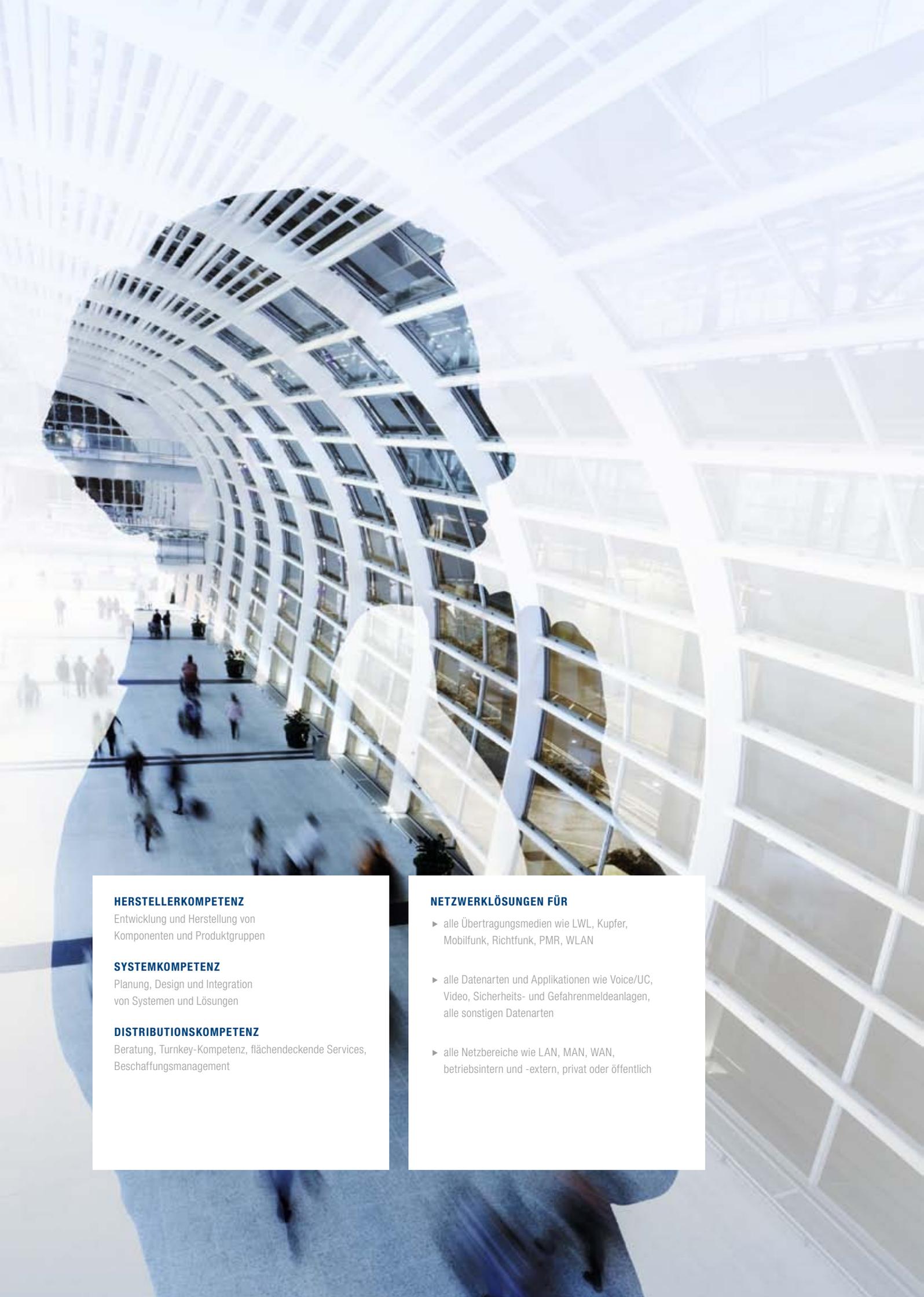
euromicron realisiert eine Reihe von innovativen Projekten, darunter u. a. **moderne Leitstellen und Leitstandsplattformen** für die Verkehrsbetriebe Karlsruhe und den Leipziger Hauptbahnhof im Auftrag der Deutschen Bahn AG sowie ein **modernes IT-Netzwerk** für Deutschlands führenden Entwickler und Anbieter von Browser-spielen, die Bigpoint GmbH.

#### NOVEMBER 2011

euromicron baut das **Glasfasernetz der Deutschen Telekom AG** in Offenburg aus, eine der bundesweit zehn ersten Städte, die von dem neuen Hochgeschwindigkeitsnetz profitieren.

#### DEZEMBER 2011

Auch in 2011 – dem zweiten Jahr in Folge – platziert sich die euromicron unter den **Top 100 Unternehmen des deutschen Mittelstands** und erreicht nach Platz 75 in 2010 jetzt Platz 61.



#### **HERSTELLERKOMPETENZ**

Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Produktgruppen

#### **SYSTEMKOMPETENZ**

Planung, Design und Integration von Systemen und Lösungen

#### **DISTRIBUTIONSKOMPETENZ**

Beratung, Turnkey-Kompetenz, flächendeckende Services, Beschaffungsmanagement

#### **NETZWERKLÖSUNGEN FÜR**

- ▶ alle Übertragungsmedien wie LWL, Kupfer, Mobilfunk, Richtfunk, PMR, WLAN
- ▶ alle Datenarten und Applikationen wie Voice/UC, Video, Sicherheits- und Gefahrenmeldeanlagen, alle sonstigen Datenarten
- ▶ alle Netzbereiche wie LAN, MAN, WAN, betriebsintern und -extern, privat oder öffentlich

## 01 KOMPETENZEN

---

# KÖNNEN WIR HEUTE MIT MORGEN VERBINDEN? TECHNIK FÜR KOMMUNIKATION. INNOVATIONEN FÜR DIE ZUKUNFT.

Kommunikation hat eine neue Dimension bekommen: Wir übertragen Daten, Sprach- und Bildinformationen nahezu in Echtzeit rund um den ganzen Globus, verbinden Menschen und Unternehmen auf der ganzen Welt. Fiktionen von früher sind damit Alltag von heute geworden.

Als Anbieter kompletter Infrastrukturlösungen für Kommunikations-, Übertragungs-, Sicherheits- und Datennetze bündelt der euromicron Konzern Herstellung, Systemintegration und Distribution unter einem Dach. Unseren Kunden bieten wir Know-how, das sowohl in die Breite als auch in die Tiefe geht: Mit maßgeschneiderten, herstellerunabhängigen Lösungen eröffnen wir moderne breitbandige Kommunikationswege, mit unserem Entwicklungs-Know-how schaffen wir Innovationen, die die Kommunikation von morgen gestalten.

---

## »INFORMATIONSTECHNOLOGIEN HABEN IN MODERNEN GESELLSCHAFTEN EINE TIEFGEREIFENDE DURCHDRINGUNG.«

Leben, Arbeiten, Versorgen – moderne Gesellschaften funktionieren heute sehr weitgehend auf der Basis von Informationstechnologien. Geschäftsbeziehungen, Freizeitgestaltung, aber auch die Sicherung unserer Grundbedürfnisse sind ohne Datenübertragung fast nicht mehr vorstellbar. Die zugrunde liegenden Technologien sind keine reinen Instrumente mehr – sie sind sowohl für die Gesellschaft als auch für jeden Einzelnen integraler Bestandteil des täglichen Lebens. Ihre Verfügbarkeit, Sicherheit und intelligente Ausführung stellen wir mit der Konzentration unserer Kompetenzen in vier Bereichen sicher:



### euromicron components

euromicron entwickelt, produziert und konfektioniert hochwertige Komponenten für die optische Übertragungstechnik. Dabei stellen wir unseren Kunden höchste Qualität in der Serienfertigung ebenso wie individuell nach Kundenwünschen produzierte Bauteile zur Verfügung. Mit unseren Entwicklungen setzen wir im Markt innovative Akzente und schaffen Hardwarevoraussetzungen für zukunftsorientierte Netzwerklösungen.

### euromicron networks

Sicherheits-, Kommunikations- und Datentechnik sind heute hochkomplexe Themenfelder. Nur eine ganzheitliche Sichtweise auf alle involvierten Technologien und Gewerke führt zu zukunftsfähigen Ergebnissen. Unterstützt vom tief gehenden Know-how in unseren Kompetenzzentren, bieten wir unseren Kunden im Projekt- und Systemgeschäft kundenspezifische und gleichzeitig systemübergreifende Lösungen aus einer Hand an. So beschreiten wir den Weg zu konvergenten Netzen und Diensten.



### euromicron distribution

Mit langfristigen partnerschaftlichen Beziehungen schaffen wir die Basis für erfolgreiche Beschaffung und Distribution. Unsere fundierten Kenntnisse des internationalen Markts für aktive und passive Netzwerkkomponenten sowie unsere Erfahrungen im Beschaffungsmanagement sorgen für eine qualifizierte und herstellerunabhängige Beratung. Damit sichern wir unseren Kunden optimale technische Lösungen zu bestmöglichen Konditionen.

### euromicron international services

Der Bereich übernimmt für den Konzern strategische und geschäftsübergreifende Steuerungs- sowie operative Aufgaben, die nicht zum unmittelbaren Kerngeschäft gehören, wie z. B. die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden, Finanzierungen und spezifische Beteiligungen.

Multifunktionale Netzwerklösungen

**VOLLSTÄNDIGES KNOW-HOW FÜR KOMPLEXE LÖSUNGEN**

Datenübertragung mit hoher Bandbreite prägt heute nahezu alle Lebensbereiche. Dabei ist es unwichtig, mit welcher Technik und mit welcher Art Netz oder Verkabelung die Datenübertragung erfolgt. Was zählt, sind kluge und angepasste Lösungen für den Einsatz von Technologien in breitbandigen Netzen.

Die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit von Netzwerkinfrastrukturen steigt mit der zunehmenden Zahl von Applikationen, Endgeräten und Nutzern. Die Kompe-

tenzette der euromicron deckt alle konzeptionellen, technischen und servicetechnischen Leistungsfelder im Zusammenhang mit modernen Netzwerkinfrastrukturen ab.

Jedes Netz ist eine individualisierte und hochkomplexe Lösung aus Kupfer, Funk, Glas- oder Kunststofffaser. Wir kombinieren alle Übertragungsmedien investitionssicher und technisch wegweisend. Auf dieser Basis bieten wir Datenübertragung mit maximaler Geschwindigkeit und höchstem Datenvolumen sowie optimale Stör- und Abhörsicherheit.



Digitale Datenautobahnen weisen eine ebenso hohe Komplexität wie große Verkehrsknotenpunkte auf.

**PRODUKT- UND LÖSUNGSPORTFOLIO DER euromicron**

**SECURITY- UND VIDEO-SOLUTIONS**

Sicherheitssysteme gegen Brand, Einbruch und Hackerangriffe

**CONTROL-SOLUTIONS**

Sicherheitssysteme für Rechenzentren, Kontroll- oder Prozessleitsysteme

**E-HEALTH-SOLUTIONS**

Mobile Seniorennotruf- und Ortungssysteme mit Datentransfer, Kommunikations- und Mediensystemen

**MOBILE-SOLUTIONS**

Smarte Lösungen für GSM, UMTS- und BOS-Technik, PMR

**HOME-SOLUTIONS**

Hochgeschwindigkeitszugänge zu Endhaushalten

**MONITORING-SOLUTIONS**

Überwachungs-, Datenübertragungs- und Ortungssysteme z. B. im Strafvollzug, für bewegliche Güter und Fahrzeuge

**CABELING-SOLUTIONS**

Vorkonfigurierte Verkabelungssysteme für alle Anwendungen

**VOIP-UND UC-SOLUTIONS**

Lösungen für Sprach- und Datenkommunikation sowie vernetztes Arbeiten

**DATA-CENTER-SOLUTIONS**

Komplette Infrastrukturen für Rechenzentren



## euromicron ERFOLGSGESCHICHTE

**1998** IPO im Neuen Markt

**2000** Strategische Neuausrichtung auf das Kerngeschäftsfeld Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie

**2001–2002** Erste strategische Neuakquisitionen, Restrukturierungen, Desinvestments, 1. Phase der strategischen Neuausrichtung

**2003–2004** Wechsel in den Geregelten Markt, Strukturoptimierungen, Komplettierung der Netzwerkkompetenz, Flächendeckung in Deutschland

**2005** Abschluss der Desinvestment-Phase, Struktur- aufstellung für weiteres Wachstum, Aktionärswechsel, Entschuldung

**2006–2008** Fortsetzung Akquisitionsstrategie, 13 weitere Unternehmenskäufe

**2009** Fokus auf Build & Integration, 28 DAX-Unternehmen als Kunden, nachhaltiges Wachstum

**2010** Konzentration auf organisches Wachstum (200-Mio.-EUR-Marke), Kernphase der Integration, weitere Internationalisierung, Ausbau von Partnerschaften mit Herstellern

**2011** Basis für nachhaltiges Wachstum gelegt, Akquisition der telenor GmbH, Erreichung der 300-Mio.-EUR-Marke

## 02 VISION & STRATEGIE

---

# WAS TREIBT UNS AN? NACHHALTIG WIRTSCHAFTEN, ERTRAGSSTARK WACHSEN.

Vieles, was Menschen sich wünschen, hat mit Kommunikation zu tun: Dass wir uns verstehen. Dass wir dann miteinander sprechen können, wenn es wichtig ist. Dass wir nicht alleine gelassen werden, wenn wir Hilfe brauchen. Dass wir uns austauschen und unser Wissen teilen, um die großen Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Der Weg in die Gigabitgesellschaft führt über leistungsfähige Netzinfrastrukturen. Mit den passenden Technologien und Konzepten sorgt euromicron für den Anschluss an die Zukunft. Unsere Unternehmensstrategie ist auf nachhaltige Wertsteigerung ausgerichtet. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein Unternehmen, das im operativen Geschäft erfolgreich ist, auch am Kapitalmarkt bestehen wird. Deshalb legen wir unser Engagement in den weitsichtigen Ausbau unseres Geschäfts sowie in die Entwicklung zeitgemäßer Technologien.

---

## »UNSER ZIEL IST DIE MARKTFÜHRERSCHAFT.«

Das ist unser Anspruch: Wir beherrschen die gesamte Prozesskette der Kommunikationsinfrastruktur und verbinden damit Unternehmen und Menschen. Wir schaffen Lösungen, damit unsere Kunden in ihren Märkten erfolgreich sind. Wir bauen Infrastrukturen, auf die sich Menschen verlassen können. Und wir entwickeln heute die Visionen und die Innovationen, mit denen wir die Kommunikation von morgen gestalten.

### **MARKTFÜHRERSCHAFT**

Das ist unsere Grundsatzphilosophie: Als Hersteller haben wir alle Möglichkeiten, für unsere Kunden innovative Komponenten zu schaffen, ihnen moderne und wirklich passende Lösungen anzubieten. Um diesen Wettbewerbsvorsprung dauerhaft zu halten, investieren wir in die Entwicklung neuer Komponenten, Konzepte und Prozesse. Wir antizipieren die Anforderungen der Märkte an unsere Kunden und implementieren Technologien und Systeme, die auch in Zukunft Bestand haben. Unser Ziel ist immer die Marktführerschaft. Auf dieser Basis wachsen wir.

### **PARTNERSCHAFT MIT UNSEREN KUNDEN**

Den Weg in das neue Kommunikationszeitalter geht euromicron mit ihren Kunden gemeinsam. Das Ergebnis dieses gemeinsamen Prozesses sind maßgeschneiderte Lösungen. Dabei setzen wir einerseits auf die Potenziale innovativer Technologien. Andererseits setzen wir uns – gerade bei Kunden mit eigenen großen Infrastrukturanlagen – konstruktiv mit Bestandstechnologien auseinander und binden die bereits getätigten Investitionen dort, wo es sinnvoll und zukunftsfähig ist, in unsere Überlegungen mit ein.

### **EXZELLENZ**

Entwicklung, Beratung, Konzeption, Projektierung, Vertrieb – unser Anspruch ist Exzellenz auf allen Ebenen. Wir kennen die Anforderungen, die Technologien, die Beschaffungsmärkte, die passenden Lieferanten und Partner für die jeweiligen Projekte. Mit diesem Know-how erreichen wir für unsere Kunden das beste aller möglichen Ergebnisse.

### **NACHHALTIGKEIT**

euromicron steht bei Kunden und Shareholdern für kontinuierliches, nachhaltiges Wachstum. Wir haben unser Geschäft systematisch und planvoll entwickelt, die avisierten Ziele erreicht oder sogar übererfüllt. Zuverlässigkeit erweist sich als ein wichtiger Teil unserer Strategie. So navigieren wir erfolgreich, auch in einem unruhigen konjunkturellen Umfeld.

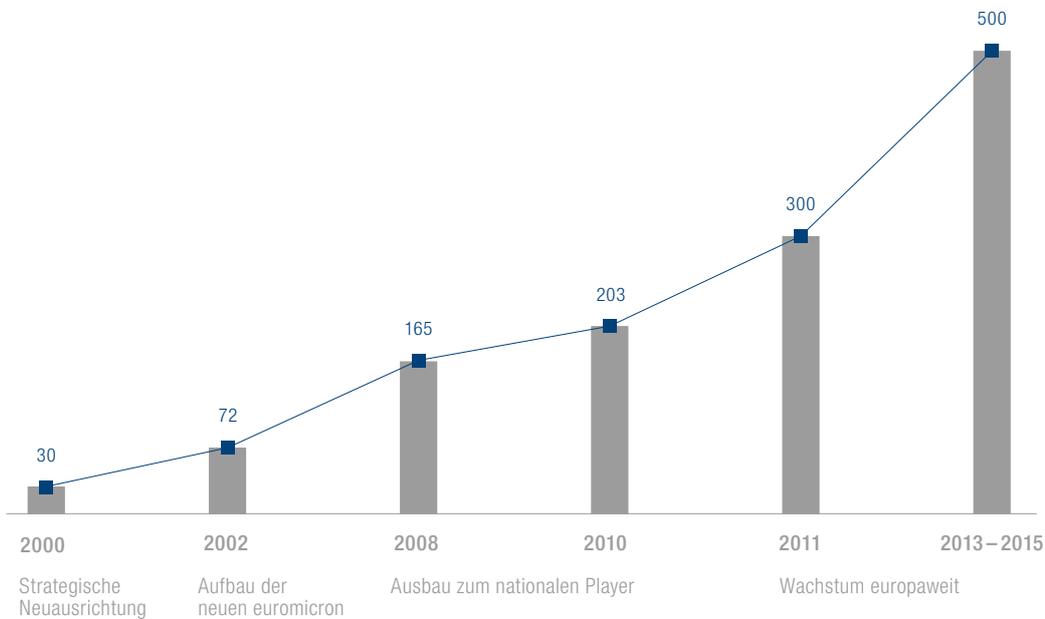
### **»WIR HABEN SCHRITT FÜR SCHRITT DAS PORTFOLIO ERGÄNZT.«**

Im deutschen Markt für Netzinfrastrukturen hat sich euromicron vom kompetenten Nischenanbieter zu einem bekannten und renommierten Unternehmen entwickelt: Einer der wenigen Player, die die ganze Bandbreite von Netzaufbau und Netzmodernisierungen beherrscht und umsetzen kann.

Nach der strategischen Neuausrichtung zu Beginn des Jahrtausends haben wir den Aufbau als mittelständischer Technologiekonzern konsequent vorangetrieben. Fehlende technologische Kompetenzen wurden durch systematische Zukäufe ergänzt – das Portfolio als herstellerunabhängiger Systemintegrator haben wir damit Schritt für Schritt vertieft.

Mit zahlreichen Aktivitäten im europäischen Ausland hat sich unser Konzern vorsichtig auf den Weg zum europäischen Player begeben. Schrittweise und in der bewährt planvollen Vorgehensweise setzen wir unsere Auslandsstrategie um.

**VOM NISCHENANBIETER ZUM EUROPÄISCHEN PLAYER (IN MIO. EUR )**



»WIR ERWARTEN WEITERHIN WACHSTUM.«

INTERVIEW MIT DR. WILLIBALD SPÄTH,  
 VORSTANDSVORSITZENDER DER euromicron AG

**Dr. Späth, warum ist die euromicron Strategie so erfolgreich?**

Wir bewegen uns mit einem individuellen und klaren Konzept in einem extrem dynamischen Markt – das ist schon mal ein gutes Erfolgsrezept. Wir haben uns im Markt für Netzwerktechnologie sehr weitsichtig aufgestellt und schon vor Jahren Kompetenzen und Kapazitäten aufgebaut, die wir jetzt nutzen können. Deshalb haben wir einen Vorsprung, den wir zukünftig noch weiter ausbauen werden.

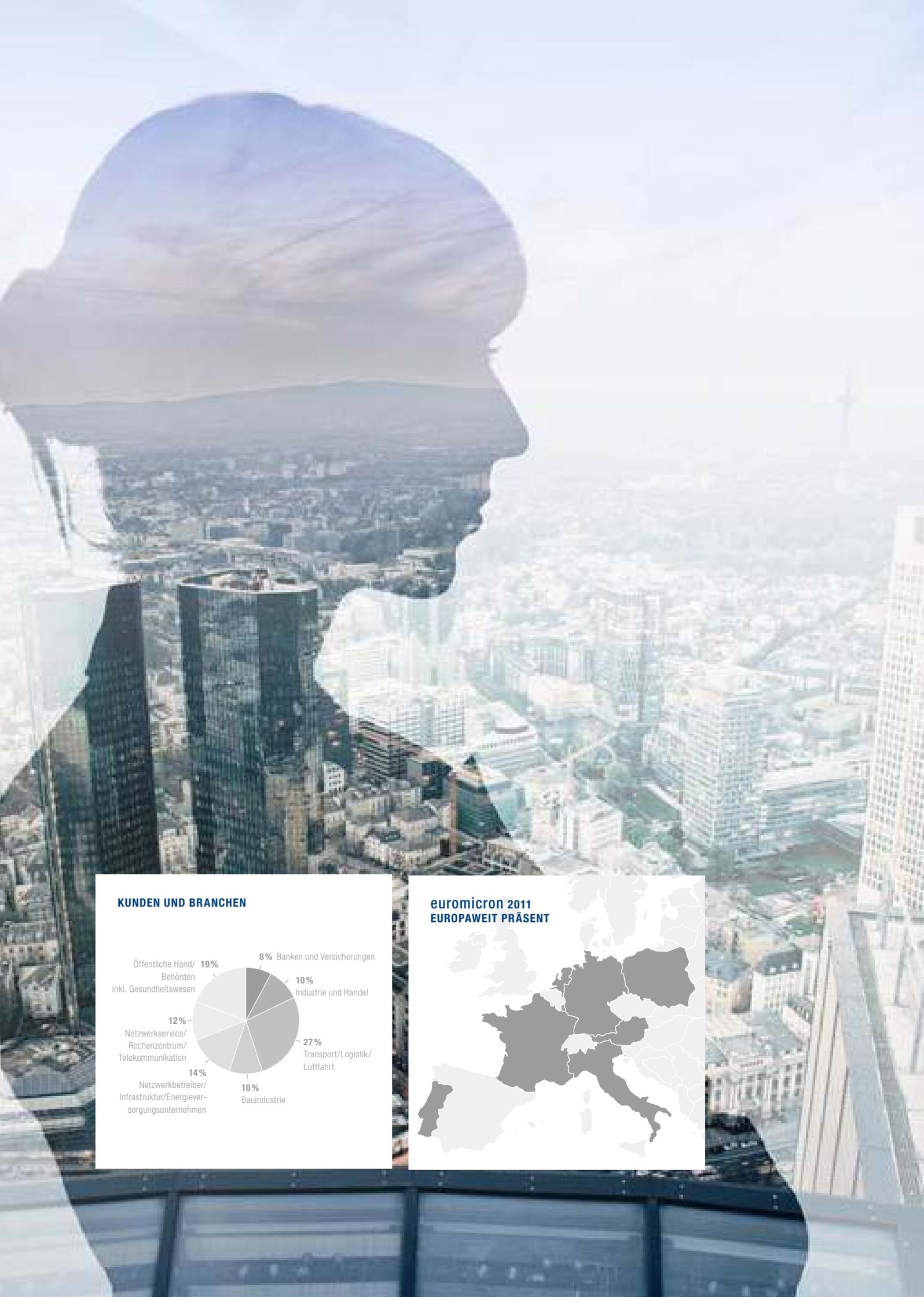
**Was ist Ihr Konzept?**

Wir gehören zu den wenigen Unternehmen, die über das gesamte Spektrum der Netzinfrastruktur hinweg herstellerunabhängige Lösungen anbieten. Dazu haben wir jede Menge Kompetenzen unter unserem Dach vereint. Das heißt: Unsere Lösungen orientieren sich einzig und alleine an der Qualität der Datenübertragung, der Leistungsfähigkeit und der Zukunftsfähigkeit. Für uns gibt es keinen anderen Grund zu handeln, als den, eine optimale Lösung für

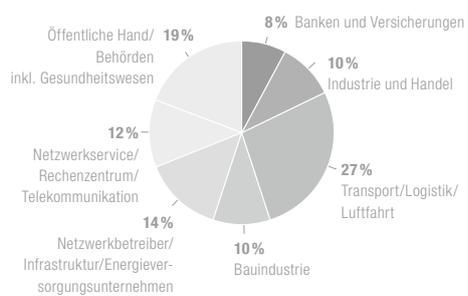
unseren Kunden zu bieten. Diese Haltung ist überzeugend.

**Welche Geschäftsentwicklung erwarten Sie?**

Die Investitionen, die in den nächsten Jahren in Netzinfrastrukturen alleine in Europa fließen werden, sind extrem hoch. Und wir sind in der Lage und bereit, diese Investitionen in Infrastruktur umzusetzen. Insofern erwarten wir weiterhin eine sehr positive Entwicklung.



### KUNDEN UND BRANCHEN



### euromicron 2011 EUROPAWEIT PRÄSENT



## 03 MÄRKTE

---

# WO LIEGEN UNSERE STÄRKEN? IM HEIMATMARKT VERWURZELT, UNTERWEGS IN DIE WELT.

Wir sind in einem der interessantesten Wachstumsmärkte zu Hause. Deutschland spielt beim Thema Breitband ganz vorne mit. Vier von fünf bundesdeutschen Haushalten nutzen einen schnellen Breitbandzugang. Die Zahl der Anschlüsse hat sich seit 2004 vervierfacht. Bund und Netzbetreiber investieren weiterhin hohe Summen in die Netzinfrastruktur. Jetzt geht es um den Ausbau der Hochgeschwindigkeitsnetze: Für den Wirtschaftsstandort Deutschland ist die flächendeckende Verfügbarkeit von schnellen Kommunikationsverbindungen unverzichtbar. euromicron ist aufgestellt, um die Potenziale des Heimatmarktes voll auszuschöpfen. Gleichzeitig strecken wir in kleinen, sicheren Schritten unsere Fühler ins europäische Ausland aus. Wir machen uns hier mit Leuchtturmprojekten in interessanten Märkten wie Österreich, Italien oder Frankreich einen guten Namen.

---

## »DER ERFOLG VIELER WIRTSCHAFTSZWEIGE BASIERT AUF SCHNELLEN INTERNETVERBINDUNGEN.«

Neue Technologien und Kommunikationsbedürfnisse verlangen nach schnelleren Netzen. Breitbandige Übertragungswege forcieren die Entwicklung noch komfortablerer Anwendungen. Eine moderne Gesellschaft organisiert sich heute mit den zur Verfügung stehenden Medien und löst viele Fragen mittels Kommunikation. Inmitten dieser anspruchsvollen und herausfordernden Aufgaben erobert euomicron die Wachstums- und Nischenmärkte, die auf hochwertige Netzwerklösungen angewiesen sind.

### **EXPERTE FÜR SPEZIALISIERTE BRANCHEN**

Netzinfrastrukturen, ihre Ausprägung und Anbindung stellen je nach Branche sehr unterschiedliche Anforderungen. Wir sind seit Langem in wichtigen Zukunftsmärkten aktiv und bringen spezialisiertes Know-how und Erfahrung mit. So erarbeiten wir maßgeschneiderte Lösungen für die Kommunikationsaufgaben unserer Kunden.

### **ENERGY**

Eine hochperformante Datenübertragung wird für die Energiewende mit ihrer Vielzahl an erneuerbaren Energiequellen fundamental wichtig. In diesem im Umbruch befindlichen Markt unterstützt euomicron Energieerzeuger, Verbraucher und Netzbetreiber dabei, Smart Grids umzusetzen und den Anforderungen an eine intelligent gesteuerte Energieversorgung gerecht zu werden.

### **SECURITY**

euomicron installiert und integriert Monitoring- und Tracking-Lösungen, Gefahrenmeldeanlagen, Notruf- und Sicherheitssysteme. Diese Systeme versorgen Kunden aus allen Branchen mit der Sicherheit, die Basis für vertrauensvolles Handeln ist.

### **HEALTHCARE**

Von Systemen, die das Leben zu Hause erleichtern (Ambient Assisted Living), bis zu einer weitreichenden Digitalisierung des Informationsflusses in Kliniken, Pflege- und Gesundheitszentren: Wir stellen Kommunikationstechnologien bereit, die den vielen Beschäftigten im Gesundheitswesen helfen, Patienten und Pflegebedürftige in den Mittelpunkt ihres Handelns zu stellen.

### **MOBILITY**

Verkehrsfluss und Verkehrssicherheit benötigen intelligente Netze um reibungslos zu funktionieren. Es geht darum, Mobilität zu koordinieren sowie Verkehrsströme zu leiten und zu sichern – Netzwerkinfrastrukturtechnik von euomicron begleitet Kilometer für Kilometer Schienen, Pipelines und Straßensysteme. Damit sorgen wir dafür, dass Menschen ihre Ziele zuverlässig und sicher erreichen.

### **HOME + OFFICE**

Bei der Arbeit, aber auch in Privathaushalten – die Übertragung großer Datenmengen in kürzester Zeit ist zur Normalität geworden. euomicron unterstützt Unternehmen, Verwaltungen,

Stadtwerke und große Carrier mit zuverlässiger Infrastruktur und mit zukunftsweisenden Konzepten und Komponenten für eine fehlerfreie und schnelle Datenübertragung.

### SCHRITT FÜR SCHRITT IN INTERNATIONALE MÄRKTE

Bei der sukzessiven Bearbeitung der internationalen Märkte haben wir den Schwerpunkt zunächst auf das europäische Ausland gelegt. Wir sind in Italien, Portugal, Österreich, Frankreich, Luxemburg, den Niederlanden und Polen aktiv. In Österreich haben wir unseren Kunden inzwischen die gesamte Wertschöpfungstiefe anzubieten und sind dort mit eigener Fertigung und Entwicklung, eigenem Netzwerksystemgeschäft und eigener Distribution identisch wie im deutschen Markt aufgestellt.

Auch in anderen Regionen der Welt realisieren wir für unsere Kunden Projekte und erschließen diese Märkte sukzessive durch unser Export- und Projektgeschäft. Wir gehen diesen Weg behutsam und ohne größere Risiken einzugehen.

## DIE WICHTIGSTEN TECHNOLOGISCHEN TRENDS

### MOBILES INTERNET



und die Erfolgsgeschichte der Smartphones haben das Kommunikationsverhalten verändert. Telefonie, E-Mail oder Internetanwendungen werden fast flächendeckend erwartet und genutzt. Dafür wird eine entsprechende Dichte von Hochgeschwindigkeitsnetzen erforderlich.

### CLOUD COMPUTING UND „PAY PER USE“



sorgen für eine optimale Ausnutzung der bestehenden Strukturen. Diese Angebote sind attraktiv, weil sie auf Seiten der Nutzer Investitionen in Rechenzentren und Applikationen verringern: Man zahlt nur die Kapazitäten, die man auch benutzt. Diese Art der Ressourcenverteilung ist nur mit einer perfekten Datenübertragung zu realisieren.

### GLASFASERVERKABELUNG



wird zur optischen Datenübertragung verwendet. Gegenüber traditioneller Übertragung via Kupferkabel bietet sie eine wesentlich höhere maximale Bandbreite. Glasfaser ist zudem unempfindlich gegenüber elektrischen und magnetischen Störfeldern und bietet eine höhere Abhörsicherheit.

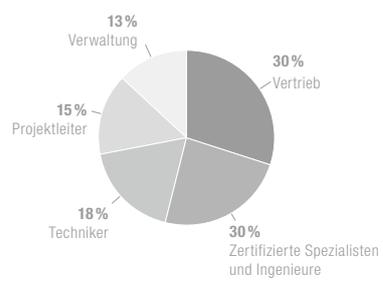
### DIGITAL NATIVES



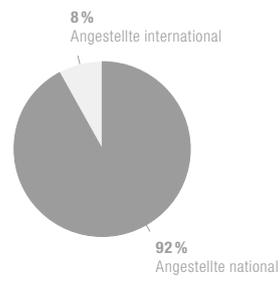
nennt man die junge Generation, die heute selbstverständlich mit datenintensiven Applikationen wie Computerspielen, Filmen, Musikvideos etc. im Internet umgeht. Diese Verhaltensänderung wird sich in wenigen Jahren auf die Berufswelt übertragen und die ITK-Performance und die Nachfrage nach Applikationen weiter steigern.



### MITARBEITER NACH QUALIFIKATION



### MITARBEITER NACH REGION



## 04 MITARBEITER

---

# WIE GEWINNEN WIR DIE BESTEN? TALENTE BEGEISTERN, ENTWICKLUNG FÖRDERN.

Mit der Frage, wie hochqualifizierte Fachleute zu gewinnen sind, wird sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten der Erfolg vieler Unternehmen entscheiden. An dieser Stelle profitieren wir von der Verbindung aus mittelständischer Unternehmenskultur und Konzernstrukturen ebenso wie von unserem nachhaltigen Wachstumskurs. Immer wieder tun sich unter dem Dach der euromicron interessante Perspektiven für motivierte und fähige Mitarbeiter auf. In den relativ kleinen Einheiten begeistern sich unsere Mitarbeiter für den Pioniergeist und vielfältige abwechslungsreiche Tätigkeiten. Im großen Zusammenhang können sie mit der Stärke des Konzerns initiativ werden. Diese Mischung macht euromicron zu einem attraktiven Arbeitgeber.

---

## »WIR SETZEN DEN BISHER EINGESCHLAGENEN WEG FORT.«

Wir machen bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeitern keine Kompromisse. Mit dieser Haltung sucht euromicron konsequent nach der richtigen Mannschaft für die zu bewältigenden Aufgaben. Zum 31. Dezember 2011 zählte euromicron 1.565 Mitarbeiter. Dazu kommen noch 102 Auszubildende. Jeder Einzelne hat in unserem Konzern die Chance auf Entwicklung.

An der Schnittstelle zu den Technologien der Zukunft gibt es immer wieder neue und interessante Stellen zu besetzen. Das gilt für alle Berufsfelder, die in unserem Konzern angeboten werden. Wir besetzen freie Stellen ausschließlich mit uns passend erscheinenden Mitarbeitern: Nur so sichern wir die Qualität, die für unser Selbstverständnis von Leistung unabdingbar ist.

### **euromicron ALS AUSBILDUNGSUNTERNEHMEN**

Als mittelständisch geprägter Konzern stehen wir in der Tradition, auszubilden und so den Nachwuchs für die Zukunft zu sichern. euromicron zeichnet sich

durch eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote aus, auch wenn diese im Geschäftsjahr 2011 durch den Zukauf der telent leicht gesunken ist. Die telent hat traditionell eine geringere Ausbildungsquote, knüpft jetzt aber an die positiven Erfahrungen der euromicron an. Immer wieder belegt der euromicron Nachwuchs Spitzenplätze bei den Abschlussprüfungen. Wir investieren bewusst in die Zukunft und bereiten junge Menschen auch in ganz neuen Berufsfeldern umfassend auf ein anspruchsvolles Berufsleben vor.

### **FEEDBACK-KULTUR**

Die Verständigung über Ziele und Erwartungen ist Basis für den gemeinsamen Erfolg. Mitarbeitergespräche werden im euromicron Konzern deshalb regelmäßig und systematisch geführt. Die Durchführung und Vorbereitung solcher Gespräche ist arbeitsintensiv, sie lohnt sich aber: Eine offene und konstruktive Feedback-Kultur sorgt für kontinuierliche Kurskorrektur und Verbesserung.

### **FIT FÜR DIE ZUKUNFT**

Führungskräfte und Vertriebsmitarbeiter besetzen Schlüsselpositionen in unserem Unternehmen. Bei unseren Weiterbildungsmaßnahmen haben wir deshalb derzeit den Fokus auf den Vertrieb und den Führungskräftenachwuchs gelegt. Wir werden die Maß-



nahmen darüber hinaus auch auf die bestehenden Führungskräfte ausweiten. Dabei zielen wir darauf ab, qualitätsstarke Veranstaltungen anzubieten, die direkt positive Impulse für unser Geschäft und das Arbeitsleben unter dem Dach unseres Konzerns erzeugen.

#### VERTRAUEN IST EIN UNTERNEHMENSWERT

Immer wieder wird das Thema Ethik im Wirtschaftsleben in der Öffentlichkeit lebhaft diskutiert. Es stellt sich die Frage, wie Ethik in Unternehmen gelebt werden kann. Wir antworten darauf mit einer funktionierenden Compliance, die im Unternehmen kulturell und organisatorisch verankert ist. Die beiden Eckpfeiler dafür sind das Compliance-Team und verantwortungsbewusste Mitarbeiter.

In unserem Konzern haben wir ein Compliance-Team eingerichtet, das sich auf ethischer, organisatorischer und rechtlicher Ebene um die Aufstellung und Umsetzung von Regeln und Verhaltensgrundsätzen kümmert. Der Vorteil von Compliance liegt dabei in der Stärkung des Vertrauens: Rechtmäßiges Handeln schafft Glaubwürdigkeit und das ist eine Grundvoraussetzung für gute Geschäfte. Kunden, Lieferanten, Partner und sogar Wettbewerber suchen zuverlässige Geschäftspartner, die sich an die Spielregeln halten. Wir haben in diesem Sinne unsere Compliance-Maßnahmen weiter intensiviert. Ein wesentlicher Bestandteil hiervon ist ein Verhaltenskodex, der jedem einzelnen Mitarbeiter Handlungssicherheit bietet.

## »WIR LERNEN VONEINANDER.«



2011 HAT UNSER KONZERN MIT DER TELENT GMBH EIN GROSSES UNTERNEHMEN ÜBERNOMMEN. VORSTANDSMITGLIED THOMAS HOFFMANN DAZU IM INTERVIEW:

#### Herr Hoffmann, welche Beweggründe gab es für euromicron, die telent zu übernehmen?

Der Kauf hat für unseren Konzern eine strategische Dimension. Wir erweitern und vertiefen unser Know-how im Bereich der Übertragungstechnik, der Funkkommunikation und der IP-Migration im WAN-Bereich und schließen wichtige Lücken im Bereich betrieblicher Kommunikationsnetze.

#### 400 Mitarbeiter hat die telent mit in die „Ehe“ gebracht. Wie ist das kulturell zu verkraften?

Erfreulicherweise sehr gut. Wir sind neugierig aufeinander, das ist sehr positiv. Dieses Interesse sorgt dafür, dass wir uns schneller kennenlernen. Auf Projektebene arbeiten wir bereits zusammen. Da werden die Vorteile und Synergien direkt sichtbar.

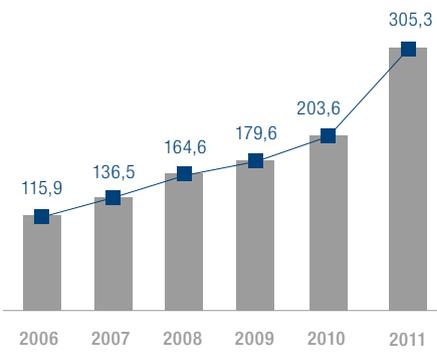
#### Wie sieht die gemeinsame Zukunft aus?

Wir steigen in eine Phase des Voneinander-Lernens ein und profitieren von unseren unterschiedlichen Kompetenzen. euromicron kann im Projektmanagement und der systematischen Marktbearbeitung von der telent lernen. Umgekehrt sind für viele Mitarbeiter der telent die Flexibilität und Kreativität eines mittelständischen Konzerns attraktiv.

Bevor wir in die Zukunft blicken, möchte ich aber die Leistungen im letzten Jahr würdigen: Wir haben ein hervorragendes Geschäftsjahr hinter uns. Das ist das Verdienst aller unserer engagierten Mitarbeiter. Dafür möchten wir unsere Wertschätzung ausdrücken und uns bedanken.



UMSATZ IN MIO. EUR



EBIT IN MIO. EUR



## 05 STRUKTUR & ORGANISATION

---

# KANN MAN DAS BESTE AUS BEIDEN WELTEN HABEN? FLEXIBEL WIE DER MITTELSTAND. STARK WIE EIN KONZERN.

Was zeichnet einen Mittelstandskonzern aus? Unter dem Dach der euromicron haben wir zahlreiche Unternehmen zusammengeführt. Jedes für sich ein Spezialist auf seinem Gebiet. Mit tiefer Wertschöpfung, technologischer Kompetenz und den vielen guten Eigenschaften mittelständischer Unternehmen: Flexibilität, Kundennähe, Denken über den Tellerrand hinaus und Verantwortungsbewusstsein. Gemeinsam entwickeln wir höchste Professionalität, klare Strukturen und die Finanzkraft, die nur ein Konzern aufbringen kann. Ausgerüstet mit dem Besten aus beiden Welten stellen wir uns erfolgreich den Anforderungen unserer Märkte.

---

## »EIN MODELL, DAS DIE CHANCEN VERBINDET.«

Das ist ein Zeichen bester mittelständischer Tradition: Die Kundennähe in jedem Projekt spürbar werden zu lassen und die angebotene Lösung an den Bedürfnissen des Kunden auszurichten. Dieses klare Versprechen setzt bei euromicron auf einer konzernorientierten Struktur mit allen professionellen Elementen, die dazu gehören, auf: Vom Recruiting neuer Mitarbeiter bis zum Beschaffungsmanagement agieren wir als Konzern deutlich effizienter als kleine Unternehmen.

### DEZENTRALE STRUKTUREN UND KUNDENNÄHE

Die euromicron AG ist eine wachstums- und ertragsstarke Unternehmensgruppe: börsennotiert, mittelständisch geprägt, fokussiert auf operatives Wachstum, Integration sowie weitere Marktdurchdringung, Internationalisierung und Expansion. Unseren Kunden in unseren unterschiedlichen Zielmärkten bieten wir auf der Basis dezentraler Strukturen maßgeschneiderte Lösungen an.

### DIE GANZE WERTSCHÖPFUNGSKETTE FÜR UNSERE KUNDEN

Unseren Kunden bieten wir Zugriff auf die gesamte Wertschöpfungskette. Diese beginnt bei den Systemhäusern und vertieft sich über Beratung, Distribution und Service bis hin zu unseren Herstellern, die eigene Entwicklungen und Produkte für Projekte entwickeln und vermarkten. Dabei agieren wir immer herstellerunabhängig: Wir sind in allen am Markt gängigen Technologien zertifiziert und beispielsweise von NEC als bester Mobility Partner ausgezeichnet, vertreten nahezu alle namhaften Hersteller und können unsere Kunden auf dieser Basis optimal, bedarfsgerecht und lösungsorientiert beraten und betreuen. Um die fachliche Expertise einzelner Einheiten unter dem

euromicron Dach flächendeckend zur Verfügung zu stellen, haben wir mit unseren Competence Centern Einheiten geschaffen, die Spezial-Know-how bei Bedarf in einzelne Projekte einbringen können. Unsere Kunden profitieren hier von den Erfahrungen der ganzen Gruppe.



### DAS ZWEITE JAHR IN FOLGE UNTER DEN TOP 100 DES DEUTSCHEN MITTELSTANDES

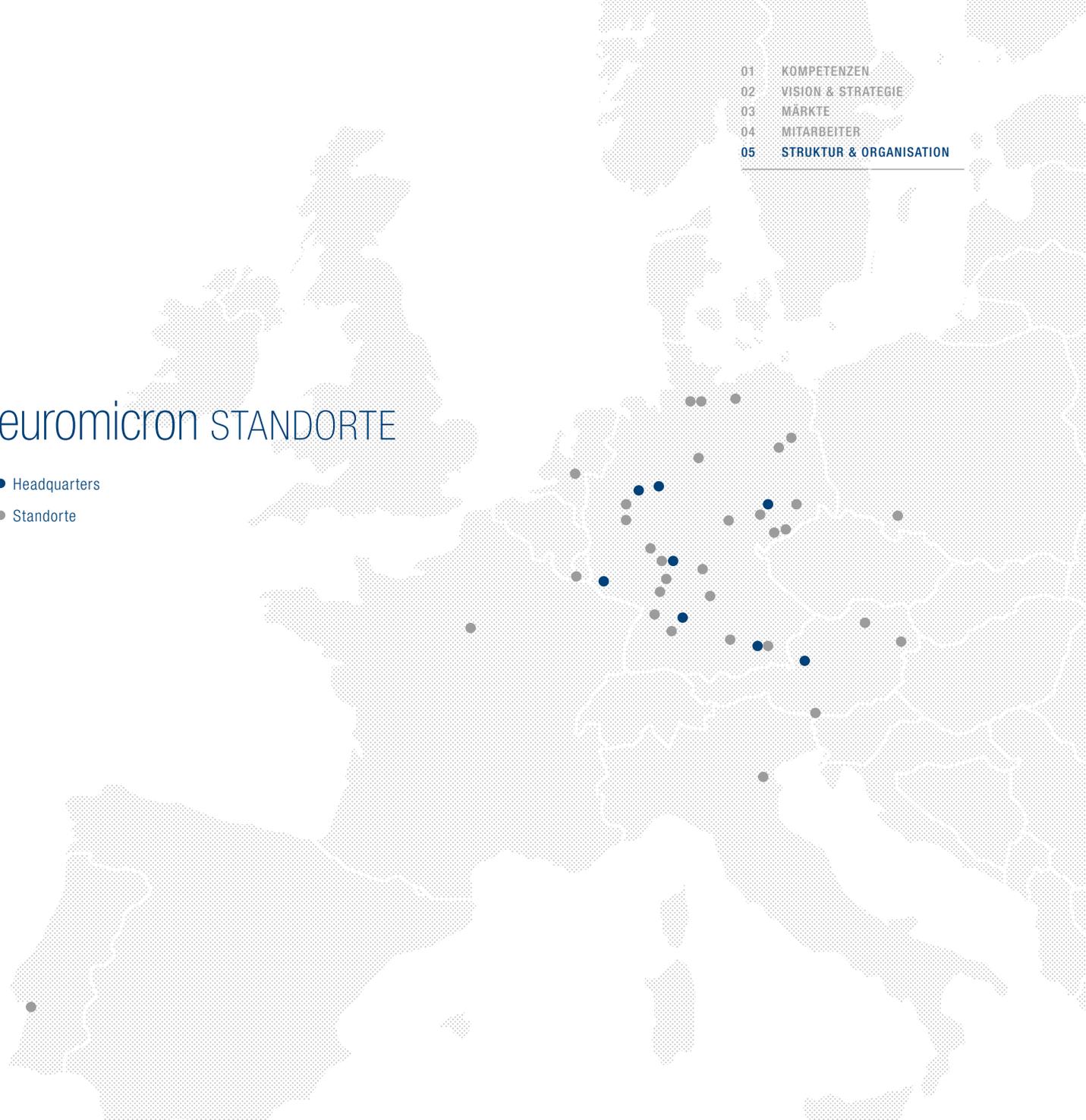
Mehr als 1.000 Unternehmen hat die Munich Strategy Group (MSG) gemeinsam mit der Tageszeitung „Die Welt“ über fünf Jahre hinweg unter die Lupe genommen und daraus die Besten des deutschen Mittelstandes ausgewählt und ausgezeichnet. Zum zweiten Mal in Folge rangierte die euromicron unter den Top 100.

Messgrößen für den Erfolg waren vorwiegend zwei Kriterien: das durchschnittliche Umsatzwachstum und die durchschnittliche Ertragsquote über einen Fünfjahreszeitraum. Die euromicron AG gehört damit bereits zum zweiten Mal in Folge zu den erfolgreichsten

Unternehmen des deutschen Mittelstandes. Die Studie würdigt, dass die erfolgreichen Unternehmen sich durch Kontinuität in der Unternehmensentwicklung, stabiles Umsatzwachstum auf hohem Niveau, konstant hohe Erträge und strategischen Weitblick auszeichnen sowie in ihren Segmenten bzw. Regionen zu den Marktführern gehören und mit großer Innovationskraft ein überdurchschnittliches Wachstum und EBIT erzielen.

## euromicron STANDORTE

- Headquarters
- Standorte



### MITTELSTAND MEETS KONZERN

Mit der Akquisition der telent GmbH hat euromicron einen großen Schritt vollzogen und sich nicht nur ergänzendes Know-how, sondern auch ein Stück Konzernwelt in das eigene mittelständisch geprägte Gefüge geholt. euromicron und telent vervollständigen ihre komplementären Kompetenzen in Technologiefragen, bei Lösungen, Produkten, Service und Know-how.

### euromicron VERFÜGT ÜBER ...

... breites ITK-Know-how mit der Kernkompetenz Glasfaserbe- und verarbeitung.

... diversifizierte Kundenstruktur primär im LAN- und MAN-Bereich.

... Spezial-Know-how für Daten, Sprache, Sicherheit, Systemintegration, Herstellung und Bearbeitung.

### telent VERFÜGT ÜBER ...

... tiefes technologisches Know-how, insbesondere in der Übertragungstechnik, der Funkkommunikation und der IP-Migration.

... langjährige Beziehungen zu großen Kunden mit überregionalen Betriebsnetzen.

... Know-how bei der Planung, Implementierung und Wartung von komplexen Netzwerken mit verschiedenen Applikationen.

## STRUKTUR UND ORGANISATION

An jedem Fleck Deutschlands können wir Kunden jeder Größenordnung mit jeder gewünschten Netzinfrastruktur versorgen. Wir haben dafür die passenden Strukturen. Denn ein Großprojekt benötigt eine andere Organisationsform als die Bearbeitung einer Vielzahl an kleineren und mittleren Projekten. Wir besitzen die notwendige Flexibilität, jedes Projekt mit einer hohen Professionalität abzuwickeln.

Mit insgesamt 18 Gesellschaften unter dem Dach der euomicron Holding decken wir jeden Schritt zum leistungsfähigen Netzwerk ab. Mit unseren Segmenten euomicron Süd und euomicron Nord sind wir flächendeckend präsent. Unsere Kunden finden an jedem Punkt Deutschlands und in ausgewählten europäischen Regionen die ganze Kompetenz für die Realisierung ihrer Projekte. Unser Segment WAN-Services, mit dem Schwerpunkt Wide Area Networks, ist darüber hinaus überregional für unsere Kunden tätig.

### FLEXIBEL FÜR GROSSE AUFGABEN

Wachstum bedeutet auch, dass wir unsere Organisation für die nächste Größenordnung professionalisieren

und mit der notwendigen Flexibilität versehen. Ein gutes Beispiel dafür sind unsere Aktivitäten für das sogenannte „Herkules-Projekt“ der Bundeswehr, das die Erneuerung der IT-Infrastruktur für alle Bundeswehrstandorte vorsieht. euomicron ist in diesem Zusammenhang mit umfassenden Leistungen beauftragt. Wir haben für dieses Projekt eine temporäre, standortübergreifende Organisationsform geschaffen, welche die bundesweite Abwicklung der Aufgaben gewährleistet.

### STANDORTOPTIMIERUNGEN

Wir streben eine regional homogene Präsenz und ein einheitliches Erscheinungsbild an: Das bedeutet, dass wir an allen Standorten Spezialisten und

Know-how bündeln, so dass wir flächendeckend kompetent und kundennah agieren können. Dazu gehört nicht nur die Integration spezialisierter Mitarbeiter, sondern auch der Umzug in modernere Gebäude, die für unser Geschäft eine geeignete Ausstattung aufweisen.

In der Gruppe wurden 2011 in vier Niederlassungen und der Zentrale der euomicron solutions GmbH Standortwechsel vorgenommen. Die neuen Standorte Mainz, Karlsruhe, Hannover, Neu-Isenburg und Frankfurt bieten optimale Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des operativen Geschäfts.



KONSOLIDIERUNGSEBENE

## euromicron KONZERN

SEGMENTEBENE

### euromicron NORD

inkl. Polen und Frankreich

### euromicron SÜD

inkl. Österreich und Italien

### euromicron WAN services

#### KOMPETENZBEREICHE / OPERATIVE FÄHIGKEITEN / KNOW-HOW

KOMPETENZEBENE

► Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Produktgruppen

► Planung, Design und Integration von Systemen und Lösungen

► Beratung, Distribution, Sourcing und Netzwerkservices

#### PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSEBENE

► Optische und hybride Verbinder, Konfektionierungen, Switches und Kabelsysteme  
 ► Vernetzte Arbeitsplatzsysteme, Prüf- und Testeinrichtungen  
 ► Leitstände, Monitoring Stations  
 ► Individuelle Produktlösungen  
 ► TDM-, IP- und MPLS-Systeme  
 ► Kabel- und Funkssysteme  
 ► Softwarebasierte Netzwerk-, Anlagen-, Infrastruktur- und Sicherheitsmanagementlösungen

► Sprach-, Daten- und Videokommunikation, konvergierende Systeme  
 ► Komplettlösungen für vernetztes Arbeiten und Übertragungsnetze  
 ► Optische, drahtgebundene und drahtlose Netzwerke  
 ► Analyse, Planung, Implementierung, Wartung, Service und Betrieb

► Aktive und passive Netzwerkkomponenten aus dem weltweiten Angebot  
 ► Verkabelungssysteme mit bester Performance  
 ► Beratung, Training, Netzwerkanalyse und Services  
 ► Kunden- und projektspezifisches Ersatzteilmanagement und Logistik  
 ► Bundesweite Service- und Projektmanagement-Kapazität für komplexe Systeme



#### BESTNOTE IN DER BONITÄTSEBENWERTUNG

Mit einem Top-Rating in der Bonitätsbewertung hat die unabhängige Ratingagentur „Hoppenstedt Kreditinformationen GmbH“ im Oktober 2011 die euromicron für hervorragende Kreditwürdigkeit ausgezeichnet. Der Index umfasst rund 4,5 Mio. Unternehmen in Deutschland, die auf einer Skala von 1 bis 6 im Bereich der Kreditwürdigkeit bewertet wurden. Die Note „1“, mit der auch die euromicron ausgezeichnet wurde, stellt das beste zu erreichende Ergebnis dar. Dieses konnten lediglich 3,3 % der deutschen Wirtschaftsunternehmen erzielen. Die Zertifizierung als „Top-Business-Partner“ ist eine bundesweit anerkannte Auszeichnung.



The top half of the page features a decorative background of numerous thin, curved lines that create a sense of motion and depth. The lines are light gray and curve from the left towards the right, becoming more vertical as they approach the right edge.

**KENNZAHLEN &  
FINANZDATEN 2011**

**euromicron**

KENNZAHLEN UND FINANZDATEN  
KONZERN

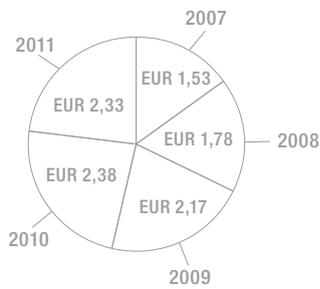
## KENNZAHLEN

	2011 Mio. EUR	2010 Mio. EUR
<b>Konzernumsatz</b>	<b>305,3</b>	<b>203,6</b>
<b>Umsatz nach Geschäftsfeldern</b>		
euromicron Nord	116,8	103,6
euromicron Süd	137,6	109,0
WAN services	66,8	0,0
Segmentäre Konsolidierung	- 15,9	- 9,0
<b>Umsatz nach Regionen</b>		
Deutschland	267,8	174,0
Euro-Zone	34,2	26,0
Rest der Welt	3,3	3,6
<b>EBIT operativ*</b>	<b>30,0</b>	<b>25,9</b>
<b>EBIT Konzern</b>	<b>24,2</b>	<b>20,1</b>
<b>EBIT der Geschäftsfelder</b>		
euromicron Nord	18,9	16,8
euromicron Süd	6,9	9,1
WAN services	4,2	0,0
euromicron AG und Konsolidierungen	- 5,8	- 5,8
<b>EBITDA</b>	<b>30,8</b>	<b>24,7</b>
<b>Konzernjahresüberschuss auf Aktionäre euromicron AG entfallend</b>	<b>12,2</b>	<b>11,5</b>
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	0,5	8,5
Anzahl der Aktien im Umlauf (in Tausend)	6.664	5.126
<b>Gewinn pro Aktie unverwässert (in EUR)</b>	<b>2,33</b>	<b>2,38</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>265,7</b>	<b>196,0</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>45,2 %</b>	<b>45,5 %</b>
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Anzahl)</b>	<b>1.455</b>	<b>1.081</b>

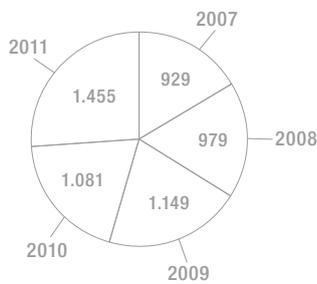
\* vor Holdingkosten

**KENNZAHLEN 2007 – 2011 IM VERGLEICH**

Ergebnis pro Aktie



Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt



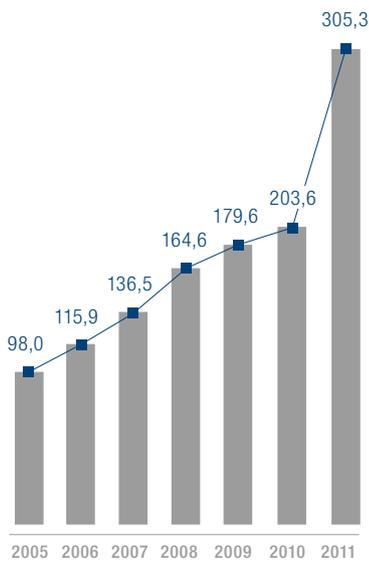
**IM KONTEXT DER BÖRSE**



**ERFOLGREICH UND SOLIDE**

Mit dem Ergebnis wächst die Werthaltigkeit

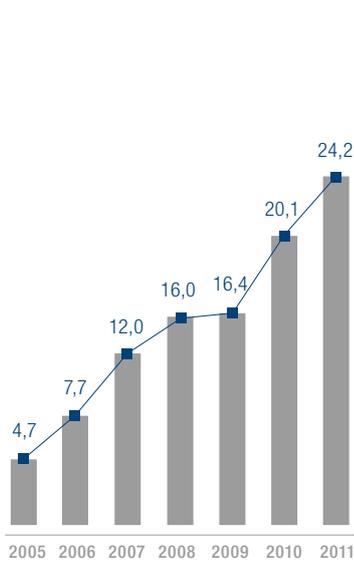
Umsatzentwicklung Netzwerktechnologie (in EUR Mio.)



**WACHSTUMSZIELE ERREICHT**

euromicron ist Competence Center für den Breitband-Ausbau

EBIT-Entwicklung Netzwerktechnologie (in EUR Mio.)



UMSATZ

**+50%**

EBIT

**+20%**

EBITDA

**+24%**

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main

## AKTIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	753.806,00	753.806,00	840.566,14
<b>II. Sachanlagen</b>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		172.544,00	103.634,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	123.884.892,60		114.393.672,95
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.676.996,40		4.031.250,00
3. Beteiligungen	934.090,00		934.090,00
4. Geleistete Anzahlungen	80.000,00		80.000,00
		139.575.979,00	
		140.502.329,00	120.383.213,09
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	51.096.116,47		27.644.105,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.553.729,52		2.709.357,39
		53.649.845,99	30.353.462,48
<b>II. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		1.098.800,00	1.221.100,00
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>1.024.993,13</b>	<b>985.145,52</b>
		55.773.639,12	32.559.708,00
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>23.857,00</b>	<b>65.700,00</b>
		<b>196.299.825,12</b>	<b>153.008.621,09</b>

## PASSIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>17.037.017,44</b>		<b>13.105.397,44</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>90.871.357,22</b>		<b>70.198.177,22</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
Andere Gewinnrücklagen	6.433.729,53		6.433.729,53
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>10.249.044,04</b>		<b>7.947.218,67</b>
		124.591.148,23	97.684.522,86
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		0,00
2. Steuerrückstellungen	5.570,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.400.205,01		571.322,61
		1.405.775,01	571.322,61
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53.621.960,67		42.366.712,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217.915,88		280.634,53
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.093.412,49		735.087,13
4. Sonstige Verbindlichkeiten	14.369.612,39		11.083.174,12
– davon aus Steuern:		70.302.901,88	54.465.608,55
EUR 3.975.685,06			
(i. Vj. EUR 38.840,79)			
<b>D. Passive latente Steuern</b>		<b>0,00</b>	<b>287.167,07</b>
		<b>196.299.825,12</b>	<b>153.008.621,09</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2011	2011	2010
	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.535.804,04; (i. Vj. EUR 3.016.841,63)		7.535.804,04	3.016.841,63
2. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 12.950.779,36; (i. Vj. EUR 11.869.146,00)		12.950.779,36	11.869.146,00
3. Aufwendungen aus Verlustübernahme – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.925.303,98; (i. Vj. EUR 0,00)		–2.925.303,98	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.342.287,38	1.859.677,85
5. Personalaufwand			
a) Gehälter	–3.757.138,75		–2.375.362,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen – davon für Altersversorgung EUR 48.559,97; (i. Vj. EUR 30.062,62)	–213.358,86		–150.545,19
		–3.970.497,61	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		–124.054,08	–124.229,37
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		–6.557.397,60	–7.664.508,30
8. Erträge/Zuschreibungen aus anderen Wert- papieren und Ausleihungen des Finanzan- lagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 380.796,92; (i. Vj. EUR 239.085,79)		380.796,92	314.935,79
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.921.742,80; (i. Vj. EUR 1.289.636,04)		10.056.794,60	6.467.268,93
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		–126.000,00	–3.939.633,92
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen EUR 242.274,20; (i. Vj. EUR 255.423,35) – davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 2.604,62; (i. Vj. EUR 1.597,03)		–11.413.809,32	–7.501.282,32
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.149.399,71	1.772.309,04

13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag – davon Erträge aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR –287.167,07; (i. Vj. Aufwendungen EUR 16.889,74)		–204.857,81	–365.796,60
14. Sonstige Steuern		–4.117,63	–1.437,00
15. Jahresüberschuss		7.940.424,27	1.405.075,44
16. Gewinnvortrag		2.308.619,77	6.542.143,23
17. Bilanzgewinn		10.249.044,04	7.947.218,67

#### Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2011 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.249.044,04 aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

EUR 1,15 Dividende für Stückaktien 6.663.799	EUR 7.663.368,85
Vortrag auf neue Rechnung	EUR 2.585.675,19

Der Jahresabschluss der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main, zum 31. Dezember 2011 wurde von der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main hinterlegt.

# BILANZ DES EUROMICRON KONZERNS

zum 31. Dezember 2011 nach IFRS

## AKTIVA

	Anhang	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Firmenwerte	( 1 )	104.211	81.877 (*)
Immaterielle Vermögenswerte	( 1 )	18.257	14.805
Sachanlagen	( 1 )	15.129	11.556
Finanzielle Vermögenswerte	( 1 )	725	894
Sonstige Vermögenswerte	( 4 )	175	96
Latente Steuern	( 2 )	474	374
		<b>138.971</b>	<b>109.602</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Vorräte	( 3 )	25.079	17.185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	( 4 )	88.068	54.723 (*)
Erstattungsansprüche Ertragsteuern	( 4 )	2.971	2.895
Finanzielle Vermögenswerte	( 1 )	1.159	1.333
Sonstige Vermögenswerte	( 4 )	2.198	1.917
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	( 5 )	7.300	8.572
		<b>126.775</b>	<b>86.625</b>
		<b>265.746</b>	<b>196.227</b>

(\*) Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49 Verweis auf Konzernanhang,  
Kapitel „Erwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen“ – Firmenwert NBG

PASSIVA

	Anhang	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
<b>Eigenkapital (-quote 45,2% / 45,5%)</b>	( 6 )		
Gezeichnetes Kapital		17.037	13.105
Kapitalrücklage		88.771	68.487
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		-286	-363
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge		14.192	7.605
Gesellschaftern zustehendes Eigenkapital		119.714	88.834
Nicht beherrschende Anteile		483	428
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>120.197</b>	<b>89.262</b>
<b>Langfristige Passiva</b>			
Rückstellungen für Pensionen	( 7 )	728	656
Sonstige Rückstellungen		481	139
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	( 8 )	24.674	4.404
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	( 8 )	1.459	823
Finanzielle Verbindlichkeiten	( 8 )	10.789	10.767
Sonstige Verbindlichkeiten	( 8 )	0	2.082
Latente Steuern	( 9 )	7.936	6.618
		<b>46.067</b>	<b>25.489</b>
<b>Kurzfristige Passiva</b>			
Rückstellungen	( 7 )	1.222	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	( 8 )	31.617	22.369 (*)
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	( 8 )	2.096	1.244
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	( 8 )	29.762	45.293
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	( 8 )	297	192
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	( 8 )	7.608	3.466
Personalverpflichtungen	( 8 )	10.037	3.855
Finanzielle Verbindlichkeiten	( 8 )	2.967	2.526
Sonstige Verbindlichkeiten	( 8 )	13.876	2.465
		<b>99.482</b>	<b>81.476</b>
		<b>265.746</b>	<b>196.227</b>

(\*) Anpassung Vorjahreswerte gem. IFRS 3.49 Verweis auf Konzernanhang, Kapitel „Erwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen“ – Firmenwert NBG

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 nach IFRS

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Anhang	2011 TEUR	2010 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	( 11 )	<b>305.306</b>	<b>203.643</b>
Bestandsveränderungen		-7.443	1.211
Aktivierete Eigenleistungen	( 12 )	1.948	1.521
Sonstige betriebliche Erträge	( 13 )	2.724	4.476
Materialaufwand	( 14 )	-159.619	-107.317
Personalaufwand	( 15 )	-76.876	-54.247
Abschreibungen	( 16 )	-6.563	-4.601
Sonstige betriebliche Aufwendungen	( 17 )	-35.261	-24.561
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>24.216</b>	<b>20.125</b>
Zinserträge	( 18 )	77	103
Zinsaufwendungen	( 18 )	-5.407	-3.009
Sonstige finanzielle Aufwendungen	( 18 )	-1.034	0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>17.852</b>	<b>17.219</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	( 19 )	-4.953	-5.088
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>12.899</b>	<b>12.131</b>
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend		12.229	11.462
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend		670	669
<b>(Un-)verwässertes Ergebnis pro Aktie in EUR</b>	( 20 )	<b>2,33</b>	<b>2,38</b>

# GESAMTERGEBNISRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 nach IFRS

## GESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

	2011 TEUR	2010 TEUR
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>12.899</b>	<b>12.131</b>
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	77	-5
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>77</b>	<b>-5</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>12.976</b>	<b>12.126</b>
davon auf Aktionäre euromicron AG entfallend	12.307	11.457
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	670	669

# EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 nach IFRS

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>31. Dezember 2009 nach Korrekturen</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-2.941</b>
<b>Konzernjahresüberschuss 2010</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis 2010</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>			
Dividende für 2009	0	0	0
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	1.191	6.344	0
Veräußerung eigene Aktien	0	362	2.941
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0
Umbuchung von auf Konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0	0
	<b>1.191</b>	<b>6.706</b>	<b>2.941</b>
<b>31. Dezember 2010</b>	<b>13.105</b>	<b>68.487</b>	<b>0</b>
<b>Konzernjahresüberschuss 2011</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis 2011</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümern</b>			
Dividende für 2010	0	0	0
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	3.932	20.284	0
Gewinnanteile nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0
Umbuchung von auf Konzernfremde entfallende Gewinnanteile in Fremdkapital	0	0	0
Ausschüttungen/Entnahmen von nicht beherrschenden Gesellschaftern	0	0	0
	<b>3.932</b>	<b>20.284</b>	<b>0</b>
<b>31. Dezember 2011</b>	<b>17.037</b>	<b>88.771</b>	<b>0</b>

Konzernrücklagen und Ergebnis- vorträge	Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	den Aktionären der euromicron AG zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	<b>Summe Eigen- kapital</b>
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>680</b>	<b>-358</b>	<b>71.076</b>	<b>339</b>	<b>71.415</b>
<b>12.131</b>	<b>0</b>	<b>12.131</b>	<b>0</b>	<b>12.131</b>
0	-5	-5	0	-5
<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>
<b>12.131</b>	<b>-5</b>	<b>12.126</b>	<b>0</b>	<b>12.126</b>
-4.503	0	-4.503	0	-4.503
0	0	7.535	0	7.535
0	0	3.303	0	3.303
-189	0	-189	189	0
-514	0	-514	0	-514
0	0	0	-100	-100
<b>-5.206</b>	<b>0</b>	<b>5.632</b>	<b>89</b>	<b>5.721</b>
<b>7.605</b>	<b>-363</b>	<b>88.834</b>	<b>428</b>	<b>89.262</b>
<b>12.899</b>	<b>0</b>	<b>12.899</b>	<b>0</b>	<b>12.899</b>
0	77	77	0	77
<b>0</b>	<b>77</b>	<b>77</b>	<b>0</b>	<b>77</b>
<b>12.899</b>	<b>77</b>	<b>12.976</b>	<b>0</b>	<b>12.976</b>
-5.639	0	-5.639	0	-5.639
0	0	24.216	0	24.216
-155	0	-155	155	0
-518	0	-518	0	-518
0	0	0	-100	-100
-6.312	0	17.904	55	17.959
<b>14.192</b>	<b>-286</b>	<b>119.714</b>	<b>483</b>	<b>120.197</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 nach IFRS

KAPITAL- FLUSSRECHNUNG	2011 TEUR	2010 TEUR
Anhang ( 22 )		
Ergebnis vor Ertragsteuern	17.852	17.219
Finanzergebnis	6.364	2.906
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.563	4.601
Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-584	0
Ergebnis aus Anlageabgängen	-21	111
Wertberichtigungen auf Vorräte und Forderungen	-274	1.125
Veränderung der Rückstellungen	1.111	-1.016
Veränderung der latenten Steuern	1.217	45
<b>Cashflow</b>	<b>32.229</b>	<b>24.991</b>
Veränderung lang- und kurzfristiger Aktiva und Passiva:		
– Vorräte	5.956	-2.161
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-31.688	-75
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.653	-4.814
– Sonstige betriebliche Aktiva	1.459	977
– Sonstige betriebliche Passiva	-4.957	-4.838
– Gezahlte Ertragsteuern	-2.022	-3.058
– Erhaltene Ertragsteuern	332	145
– Gezahlte Zinsen	-3.565	-2.815
– Erhaltene Zinsen	75	127
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>473</b>	<b>8.479</b>
Einzahlungen aus Abgängen von		
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	241	38
Auszahlungen aus dem Erwerb von		
– Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-3.726	-2.065
– Gegenständen des Sachanlagevermögens	-4.520	-2.508
– Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-188
– konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel von TEUR 150, einschließlich bedingter Kaufpreiszahlung TEUR 431 aus Erwerb Vorjahr)	-12.392	-1.257
<b>Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.397</b>	<b>-5.980</b>
Gezahlte Dividenden	-5.639	-4.503
Kapitalerhöhung AG nach Kosten	24.216	7.535
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	33.000	5.985
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-32.308	-14.261
Ausschüttungen an/Entnahmen von nicht beherrschenden Anteilen und Gewinnanteile Konzernfremder	-618	-614
Eigene Anteile	0	3.303
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.651</b>	<b>-2.555</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.272	-56
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	8.572	8.628
<b>Finanzmittelbestand am Jahresende</b>	<b>7.300</b>	<b>8.572</b>

**LISTE DER IN DEN  
KONZERN-  
ABSCHLUSS  
EINBEZOGENEN  
UNTERNEHMEN**

Anteil am  
Kapital  
%

---

**Muttergesellschaft**

euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology  
Frankfurt am Main, Deutschland

---

**Einbezogene Tochtergesellschaften**

**a) Segment Nord**

euromicron systems GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Essen, Deutschland	100,00
EUROMICRON Werkzeuge GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Sinn-Fleisbach, Deutschland	100,00
euromicron international services GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Frankfurt am Main, Deutschland	100,00
LWL-Sachsenkabel GmbH – Spezialkabel und Vernetzungstechnik, Gornsdorf, Deutschland	100,00
MICROSENS GmbH & Co. KG <sup>1)</sup> , Hamm, Deutschland	80,00
MICROSENS Beteiligungs GmbH <sup>1)</sup> , Hamm, Deutschland	80,00
SSM euromicron GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Zwenkau, Deutschland	100,00

**b) Segment Süd**

ELABO GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Crailsheim, Deutschland	100,00
euromicron austria GmbH, Seekirchen, Österreich	100,00
euromicron holding gmbh, Seekirchen, Österreich	100,00
euromicron solutions GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Frankfurt am Main, Deutschland	100,00
Qubix S.p.A., Padua, Italien	90,00
SKM Skyline GmbH, München, Deutschland	100,00
euromicron NBG Fiber Optics GmbH, Gmünd, Österreich	100,00
Avalan GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Spiesen-Elversberg, Deutschland	100,00
WCS Fiber Optic B.V., Amersfoort, Niederlande	100,00
Qubix distributions GmbH, Seekirchen, Österreich	100,00

**c) Segment WAN services**

telent GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – Backnang, Deutschland	100,00
--	--------

---

1) Aufgrund einer bestehenden gegenläufigen Put-/Call-Option über die Andienung bzw. den Erwerb der restlichen 20 % der Anteile sind der euromicron AG für Konsolidierungszwecke wirtschaftlich 100 % der Anteile zuzurechnen

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

des euromicron Konzerns vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 nach IFRS

Im Folgenden werden die dem Hauptentscheidungsträger regelmäßig berichteten Angaben dargestellt. Weitere Positionen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden nicht regelmäßig berichtet. Daher entfällt die Angabe (IFRS 8.32).

## UMSATZERLÖSE NACH BERICHTS- SEGMENTEN

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Umsatz Nord gesamt	121.707	109.440
Umsatz Nord intersegmentär	-4.921	-5.778
Umsatz Nord externe Dritte	116.786	103.662
Umsatz Süd gesamt	141.905	110.868
Umsatz Süd intersegmentär	-4.272	-1.879
Umsatz Süd externe Dritte	137.633	108.989
Umsatz WAN services gesamt	66.849	0
Umsatz WAN services intersegmentär	0	0
Umsatz WAN services externe Dritte	66.849	0
Segmentübergreifende Konzernumsätze	-15.962	-9.008
<b>Umsatz Konzern konsolidiert</b>	<b>305.306</b>	<b>203.643</b>

Die Umsätze in Deutschland betragen EUR 267,8 Mio., für die Eurozone EUR 34,2 Mio. und für den Rest der Welt EUR 3,3 Mio.

## EBIT NACH BERICHTS- SEGMENTEN

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
EBIT Nord konsolidiert	18.936	16.803
EBIT Süd konsolidiert	6.880	9.145
EBIT WAN services konsolidiert	4.186	0
euromicron AG	-4.932	-5.848
Konsolidierungen Konzern	-854	25
<b>EBIT Konzern konsolidiert</b>	<b>24.216</b>	<b>20.125</b>

Die Abschreibungen und Wertminderungen der einzelnen Segmente haben sich hierbei wie folgt auf das EBIT ausgewirkt (IFRS 8.23e):

#### ABSCHREIBUNGEN

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Nord konsolidiert	-2.861	-2.742
Süd konsolidiert	-2.441	-1.504
WAN services konsolidiert	-1.136	0
euromicron AG	-125	-355
<b>Abschreibungen Konzern konsolidiert</b>	<b>-6.563</b>	<b>-4.601</b>

Die langfristigen Vermögenswerte in Deutschland betragen gemäß IFRS 8.33b TEUR 117.078 (i. Vj. TEUR 110.460), in der Eurozone TEUR 21.419 (i. Vj. TEUR 5.225). Die langfristigen Vermögenswerte setzen sich aus

- Goodwill
- Immateriellen Vermögenswerten
- Sachanlagen
- Finanziellen Vermögenswerten
- Sonstigen Vermögenswerten

zusammen.

#### SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Identifizierung von Geschäftssegmenten erfolgt anhand der internen Organisations- und Berichtsstrukturen, welche im euromicron Konzern grundsätzlich auf Grundlage der unterschiedlichen Regionen aufgebaut sind.

Die euromicron berichtet bislang in den beiden operativen Segmenten Nord und Süd sowie der Konzernzentrale. Seit dem Jahr 2011 werden in dem neuen Segment „WAN services“ Aktivitäten gebündelt, die überregional mit dem Schwerpunkt Wide Area Network Services in den Regionen Nord und Süd angeboten werden. Die Berichtssegmente beinhalten hierbei die nach der Konzernstrategie des Systemhauses mit Herstellerkompetenz sämtlichen den operativen Segmenten zuordenbaren Einzelgesellschaften.

Das Management bemisst den Erfolg der Segmente anhand des Umsatzes sowie des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT).

Das Erfolgsmodell der euromicron basiert auf der Strategie des „Systemhauses mit Herstellerkompetenz“. Die Kernaussage hierin ist der Mehrwert für den Kunden, im Bedarfsfall auf die gesamte Kompetenzstruktur der euromicron Gruppe zurückgreifen zu können. Die Wertschöpfungskette beginnt bei

den Systemhäusern und vertieft sich über die Hersteller hinein bis in den Bezug der Einzelkomponenten bei den Distributoren. Trotz der Kompetenztiefe bieten die Systemhäuser im Markt die Herstellerunabhängigkeit, was durch die Zertifizierung in allen wesentlichen Technologien dokumentiert wird. Im Rahmen der zweiten Strategiephase „Buy-and-Build“ wurde das Geschäft der euromicron mit dem Ziel des deutschlandweit flächendeckenden Systemanbieters von Netzwerkinfrastrukturen auf Kupfer- oder Glasfaserbasis durch Zukäufe massiv ausgebaut. Um in der Flächenabdeckung im deutschsprachigen Raum in dieser Strategiephase kein Ungleichgewicht in der Marktpräsenz zu schaffen, wurden gezielt Akquisitionen in bestimmten, bislang noch nicht erschlossenen Regionen durchgeführt. Um diese Entwicklungen für das Management der euromicron sichtbar zu machen, ist die Steuerung der Einheiten auf die Segmente „Nord“, „Süd“ und „Segmentübergreifende Konsolidierungen“ beschlossen worden. Die seit dem Jahr 2009 intensivierte Phase „Build-and-Integrate“ hat im Fokus, alle wesentlichen und ertragreichen Kompetenzen der euromicron an jedem Standort sowohl in der Vertriebs- als auch in der Umsetzungskompetenz verfügbar zu machen. Auch diese Phase bedarf der intensiven Beobachtung der Flächenentwicklung, sodass die Betrachtung der Segmente als angemessen beurteilt wird. Nach dem Kauf des Geschäftsbetriebes der telent GmbH, der sich im Wesentlichen auf den für euromicron neuen Bereich der Planung, Errichtung und Servitierung von überregionalen Netzwerkstrukturen (WAN) fokussiert, wurde beschlossen, in dem neuen Segment „WAN services“ ab dem Jahr 2011 alle Aktivitäten zu bündeln, die den Schwerpunkt auf Wide Area Network Services legen, unabhängig von der Region, wo die jeweiligen Leistungen erbracht werden. So kann die Entwicklung dieses bedeutenden Segments zukünftig transparent gesteuert werden.

Neben dem Steuerungs- und Führungsinstrument der Segmente gemäß IFRS 8 verwenden wir auch Marketinginstrumente, um dem Kunden die Kompetenzbereiche unseres Geschäftsmodells näherzubringen. Hierfür verwenden wir auf Broschüren wie auch in unserem Internetauftritt die Unterteilung in „Components“, „Solutions“, „Distribution“ und „international Services“. Diese Bereiche dienen der Visualisierung der Kompetenz- und Wertschöpfungskette der euromicron, stellen aber kein Steuerungsinstrument dar.

Intersegmentäre Transaktionen werden zu marktgerechten Preisen abgebildet (arm's-length-Prinzip).

Im Rahmen der weiteren strategischen Entwicklung wird das Steuerungsinstrument permanent auf seine Wirksamkeit untersucht und in der Zukunft im Bedarfsfall neu ausgerichtet.

## RISIKOMANAGEMENT

### Grundsätze des Risikomanagements

Der euromicron Konzern ist durch sein breites Geschäftsfeld unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Diesen begegnet das Unternehmen mit einem konzernweit gültigen Risikomanagement, welches eng mit der gesamten Geschäftsstrategie abgestimmt ist. Untrennbar vom Risikomanagementsystem sind das interne Kontrollsystem und die Compliance-Richtlinien. Sie stellen die Korrektheit der Finanzberichterstattung und die Befolgung von Verhaltensrichtlinien durch die Mitarbeiter sicher. Das vorhandene System aus Kontrollen und Richtlinien ermöglicht es dem euromicron Konzern, den Vorgaben der Corporate Governance-Richtlinien gerecht zu werden. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Bereiche Rechnungslegung und Finanzberichterstattung, Recht und Compliance und die wesentlichen operativen Prozesse.

### **Risikokontrolle**

Die konkreten Risiken, denen der euromicron Konzern hinsichtlich seiner Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und strategischen Ausrichtung ausgesetzt ist, liegen in der Veränderung von Zinssätzen und Wechselkursen. Um die genannten Risiken zu minimieren, werden die Grundzüge der Finanzpolitik durch den Vorstand festgelegt und vom Aufsichtsrat überwacht. Die operative Umsetzung der Finanzpolitik sowie das laufende Risikomanagement wiederum obliegen dem Bereich Finanzen und Controlling.

### **Währungsrisiken**

Der euromicron Konzern realisiert den überwiegenden Teil seiner Umsätze im Euro-Raum. Lediglich ein kleiner Teil des operativen Geschäfts im Bereich der Beschaffung wurde auch in 2011 in US-Dollar abgewickelt. Fremdwährungsrisiken, die den Cashflow des Konzerns nicht beeinflussen (Stichtagsumrechnungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Fremdwährungen in die Konzernwährung), werden grundsätzlich nicht abgesichert. Fremdwährungsrisiken im Investitions- und Finanzbereich existieren im Konzern derzeit nicht. Der wesentliche Teil der Geschäfte in Fremdwährung im Geschäftsjahr 2011 bestand auf Basis von US-Dollar.

### **Zinsrisiken**

Die Zinsrisiken beschränken sich ausschließlich auf die Euro-Zone. Zur Absicherung von Zinsrisiken setzt der euromicron Konzern einerseits auf eine ausgewogene Mischung aus einer variablen und festen Finanzierungsstruktur. Andererseits kommen Zinsderivate zum Tragen, womit eine Optimierung des Zinsergebnisses erzielt wird. Nähere Erläuterungen sind unter dem Punkt „Derivate Finanzierungsinstrumente“ aufgeführt.

Aus den zum 31. Dezember 2011 vertraglich bestehenden und in Anspruch genommenen Finanzierungen ergeben sich bis zum Ende der Laufzeit der jeweiligen Finanzierungen Zinsaufwendungen in Höhe von rd. EUR 7,9 Mio. (i. Vj. EUR 3,5 Mio). Zur Bewertung der Zinsrisiken ist eine Sensitivitätsanalyse vorgesehen. Darin werden Auswirkungen von unterschiedlichen Marktzinssätzen auf Zinszahlungen, Zinserträge und Zinsaufwendungen dargestellt. Der euromicron Konzern folgt diesen Maßgaben und legt die weiteren Annahmen zugrunde:

- Marktzinssatzänderungen von originären Finanzinstrumenten mit fester Verzinsung wirken sich nur dann auf das Ergebnis aus, wenn diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Alle zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente mit fester Verzinsung unterliegen daher keinem Zinsänderungsrisiko.
- Marktzinssatzänderungen von originären Finanzinstrumenten mit variabler Verzinsung, deren Zinszahlungen nicht als Grundgeschäft im Rahmen von Cashflow-Hedges gegen Zinsänderungsrisiken designiert sind, wirken sich auf das Zinsergebnis aus und gehen in die Berechnung der ergebnisbezogenen Sensitivitätsanalyse ein.

Wenn das durchschnittliche Marktzinsniveau in 2011 um 100 Basispunkte höher (niedriger) gelegen hätte, wäre das Ergebnis vor Steuern im euromicron Konzern um TEUR 484 geringer (TEUR 484 höher) gewesen. Die hypothetische Ergebnisauswirkung ergibt sich im Wesentlichen aus den originären variabel verzinslichen Finanzinstrumenten.

**Sonstige Preisrisiken**

Neben einer Analyse der Zinsrisiken sieht IFRS 7 vor, Annahmen hinsichtlich möglicher Änderungen von Risikovariablen (insbesondere Indizes und Börsenkurse) und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Preise von Finanzinstrumenten zu machen.

Zur Vermeidung von Risiken aus steigenden Rohstoffpreisen schließt der euromicron Konzern vorzugsweise langfristige Einkaufsverträge ab oder versucht, die gestiegenen Beschaffungskosten an die Kunden weiterzugeben.

**Ausfallrisiken**

Der euromicron Konzern ist aufgrund seines breiten Kundenstamms und der Finanzierungstätigkeit einem Ausfallrisiko ausgesetzt, dem mittels Einzelwertberichtigungen und pauschalierter Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen wird. Eine ungewöhnlich hohe Risikobelastung ist jedoch nicht zu erkennen, da mit keinem Kunden mehr als 7,9 % des Umsatzes erzielt wird. Des Weiteren wird das Ausfallrisiko durch eine konzernweite Überwachung der Außenstände minimiert. Zudem wurde für eine Gesellschaft eine Warenkreditversicherung abgeschlossen.

Das maximale Ausfallrisiko besteht in Höhe der Buchwerte der in der Bilanz angesetzten finanziellen Vermögenswerte.

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

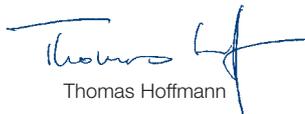
„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, den 23. März 2012

euromicron AG



Dr. Willibald Späth



Thomas Hoffmann





---

## GLOSSAR

---

**AAL (Ambient Assisted Living).**

Ambient Assisted Living bzw. umgebungsunterstütztes Leben umfasst Methoden, Konzepte, (elektronische) Systeme, Produkte sowie Dienstleistungen, die das alltägliche Leben älterer und auch benachteiligter Menschen situationsabhängig und unaufdringlich unterstützen. Die verwendeten Techniken und Technologien sind nutzerzentriert, also auf den Menschen ausgerichtet, und integrieren sich in dessen direktes Lebensumfeld. Die Technik passt sich folgerichtig an die Bedürfnisse des Nutzers an und nicht umgekehrt.

**Backbone („Rückgrat“).**

Der Teil eines Netzwerkes, der verschiedene Leistungskomponenten sowie Teilnetze eines großen Netzwerkes miteinander verbindet. Da Backbones die Hauptdatenlast tragen, sind sie meist mit großer Bandbreite aufgebaut.

**Bandbreite.**

Bezeichnet die Übertragungskapazität einer Sprach- oder Datenverbindung, d. h. das Volumen und die Schnelligkeit der Übertragung. Die Angabe erfolgt daher in bit/s. Je größer die Bandbreite, desto mehr Informationen können pro Zeiteinheit übertragen werden.

**BOS-Funk (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben).**

Gesonderte Mobilfunkanlagen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, wie z. B. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Diese Mobilfunkanlagen sind wegen der erhöhten Anforderungen an die Sicherheit und Erreichbarkeit der Sicherheitskräfte insbesondere in den Bereichen Tunnel, Garagen etc. auszubauen.

**Dämpfung.**

Charakteristisches Merkmal von Leitungen oder Koppelstellen – Glasfaser oder Kupfer –, das eine

Aussage über deren Güte macht: Dämpfung beschreibt die Verluste auf der Strecke (Signalleistung am Kabelende im Vergleich zur eingekoppelten Leistung), Angabe in dB/km bzw. dB.

**eFos.**

eFos ist das von euromicron eigens entwickelte Hauptverteiler-Rack für die FTTH-Verkabelung. eFos optimiert Flexibilität, Bedienkomfort und Funktionalitäten zur Verlegung von Glasfaseranschlüssen.

**Ethernet.**

Der Begriff Ethernet steht sowohl für die Art der Verkabelung als auch für die Übertragungsverfahren bzw. Übertragungsrahmen. Ethernet kann mit 10 Megabit/s (Ethernet), 100 bis 1.000 MBit/s (Fast Ethernet) und neuerdings auch mit 10.000 Megabit/s (=10 Gigabit/s) (Gigabit Ethernet) betrieben werden.

**FTTB (Fiber-to-the-Building).**

Stellt faktisch die Verlängerung von FTTC bis in das Gebäude – zumeist ins Untergeschoss – dar. Von dort aus wird weiter zum Endanwender verteilt (FTTH).

**FTTC (Fiber-to-the-Curb).**

„Glasfaser bis zum Bordstein“, also die Glasfaser-Verbindung von den Ortsvermittlungsstellen der Carrier zu den Straßenkreuzungen, von denen dann die Gebäudeverkabelung („Letzte Meile“) abgeht.

**FTTD (Fiber-to-the-Desk).**

Endgeräteverkabelung in Glasfasertechnik, bei der das Endsystem auf dem Schreibtisch direkt an ein optisches Datennetz angeschlossen wird. Die optisch-elektrische Wandlung der Signale wird erst im Endsystem selbst vorgenommen; die am weitesten gehende FTTx-Lösung.

### **FTTH (Fiber-to-the-Home).**

Außenverkabelung in Glasfasertechnik, bei der Glasfaserverbindungen den Kontakt zwischen dem optischen Weitverkehrsnetz und der Gebäudeverkabelung herstellen.

### **FTTO (Fiber-to-the-Office).**

Gebäude-Innenverkabelung, bei der eine Lichtwellenleiterverbindung bis in den Kabelkanal in unmittelbarer Nähe des Büros bzw. des Arbeitsplatzes geführt wird. In der Regel wird ein Mini-Installations-Switch im Kabelkanal platziert, hier wird die optisch-elektrische Wandlung vorgenommen und die Endsysteme werden mit preiswerten Kupfer-Patchkabeln angeschlossen.

### **FTTX.**

Ein generischer Terminus für jede Art von Breitband-Netzwerkarchitekturen basierend auf optischer Glasfasertechnologie. X kann hierbei Platzhalter für verschiedene nutzerbezogene Endpunkte der Glasfaser sein, wie z. B. H für Home, B für Building oder O für Office.

### **GSM (Global System for Mobile Communication).**

Zunächst europaweit, inzwischen weltweit etablierter Standard eines digitalen Mobilfunksystems (in Deutschland als D-Netz in Nachfolge des analogen C-Netzes bezeichnet), das im Frequenzbereich von 900 MHz (Deutschland: T-Mobile (D1), Vodafone (D2)) bzw. 1.800 MHz (Deutschland: e plus, O<sub>2</sub>) arbeitet. Auch als „2<sup>nd</sup> Generation“ (2G) bezeichnet. Neben Telefonie sind Fax-Anwendungen und Datenübertragungen möglich, allerdings nur mit geringer Geschwindigkeit (9.600 Kbit/s).

### **Intrusion Detection and Prevention System (IDS and IPS).**

Hard- oder Software-System zur Erkennung (Detection) oder Vorbeugung (Prevention) von Angriffen auf ein Computersystem oder -netz, meist für Systeme, die mit dem Internet verbunden sind. In der Verbindung mit einer Firewall ergänzen sich solche Systeme und erhöhen die Sicherheit von Netzwerken.

### **Kategorie 5, 6, 7 etc.**

Die Übertragungseigenschaften von Kupferkabeln werden durch deren Abschirmung und Kabelqualität bestimmt. Die Anforderungen an das Kabel und damit die maximal möglichen Übertragungsraten werden nach entsprechenden Normen in sogenannte Kategorien unterteilt. Je höher die Kategorie, desto höher die Übertragungsgeschwindigkeit und -kapazität.

### **(Glasfaser-)Kern.**

Zentrales, eigentliches Übertragungsmedium einer Glasfaser. Der Kerndurchmesser des Mono-Mode-Lichtwellenleiters beträgt nur 9 µm. Die ganze Glasfaser einschließlich des Glasfasermantels ist mit einem Durchmesser von 125 µm etwa so dick wie ein menschliches Haar.

### **Konfektionierung von Glasfaserkabeln.**

Glasfasern werden durch verschiedene Arbeitsgänge mit Steckern verbunden und über Kuppelungen kontaktiert, sodass die Lichtsignale möglichst verlustfrei transportiert werden können. Es entstehen somit werkseitig vorkonfektionierte, montagegerechte Glasfaserkabel, die auf die exakte Länge mit den richtigen Steckern für die anzuschließenden Netzwerkkomponenten und dem zugehörigen Messprotokoll direkt auf die Baustelle oder als zu lagerndes Ersatzteil geliefert werden.

### **LAN (Local Area Network).**

Lokales Netzwerk zur Übertragung zumeist von Daten, aber auch von Sprache und sonstiger elektronischer Information, meist innerhalb von Bürogebäuden oder Industrieanlagen, aber auch als Bordnetz von Fahrzeugen, Flugzeugen oder Schiffen.

### **Letzte Meile (Last Mile).**

Telekommunikationszugang zum Endkunden, d. h. die letzte Strecke im Telefon-, Daten- oder Rundfunknetz, die zwischen dem letzten Netzknoten des Netzbetreibers und der Anschlussdose im Innenbereich des Hauses des Endnutzers liegt. Für das Telefonnetz ist es die zweiadrige Telefonleitung ins Haus, für das Rundfunk- und Fernsehnetz der Koaxial-Kabelanschluss bzw. die Satellitenempfangsanlage und für das Internet die Modulation auf der Telefonleitung nach dem ADSL-Verfahren (DSL-Anschluss).

**LTE (Long-Term-Evolution).**

LTE ist ein neuer Mobilfunkstandard und zukünftiger UMTS-Nachfolger, der mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde deutlich höhere Downloadraten erreichen kann (auch als 4G bezeichnet). Das Grundschema von UMTS wird bei LTE beibehalten. So ist eine rasche und kostengünstige Nachrüstung der Infrastrukturen der UMTS-Technologie (3G-Standard) auf LTE (4G-Standard) möglich.

**MAN (Metropolitan Area Network).**

Kommunikationsnetzwerk, typischerweise innerhalb von Städten und Gemeinden, das zur Übertragung von Daten, Sprache, TV-Programmen und sonstiger elektronischer Information dient.

**Managed Services.**

Leistungen im Informations- bzw. Kommunikationsbereich, die für einen definierten Zeitraum von einem spezialisierten Anbieter bereitgestellt werden und nach Bedarf abgerufen werden können. Diese umfassen Outsourcing-Leistungen vom IT-Arbeitsplatz über das Netzwerk bis zum Betrieb von Rechenzentren.

**(Glasfaser-)Mantel.**

Optisch transparentes Material eines Lichtwellenleiters, das den Glaskern vor mechanischen Beschädigungen schützt und in Kombination mit dem Kern erst die Datenübertragung durch Totalreflexion ermöglicht.

**Medienkonverter.**

Ein Medienkonverter setzt elektrische Signale auf der Kupferleitung in optische Signale auf dem Lichtwellenleiter um. Er ermöglicht z. B. die Kopplung von Kupferkabel (Twisted-Pair-Kabel) und Glasfaser in einem Ethernet-Netzwerk. Durch die direkte Kopplung ist es möglich, vorhandene Twisted-Pair-Kabel über die Grenze von 100 m hinaus zu verlängern. Je nach Übertragungsverfahren können Entfernungen bis zu 2 km überbrückt werden (Multimode) oder bis zu 5 km (Monomode). Bei der Verwendung von Monomode-Fasern können sogar Strecken bis zu 20 km (Monomode) realisiert werden.

Paarweise dienen sie auch zur elektrischen Entkopplung durch Zwischenschalten von Glasfaserstrecken und dienen somit dem Blitzschutz.

**MICA (Modulare Informations-, Kommunikations- und Anwendungsplattform).**

Mica ist eine moderne Soft- und Hardwareplattform für den Leitstand einer Sicherheits- und Servicezentrale, wie sie beispielsweise bei Polizei, Feuerwehr, Energieversorgern, Autobahnen, der Bahn oder öffentlichen Verkehrsunternehmen eingesetzt wird. Durch die Integration bestehender Einzelsysteme können betriebliche und sicherheitsrelevante Abläufe nach Bedarf durchgängig automatisiert werden.

**Multi-Mode-Glasfasern.**

Lichtwellenleiter, dessen Kerndurchmesser groß ist gegenüber der Wellenlänge des Lichts. Bei der Multi-Mode-Faser breiten sich verschiedene Farben oder Wellenlängen, auch Moden genannt, aus, die unterschiedlich lange Wege durch die Faser zurücklegen. Multi-Mode-Fasern haben eine geringere Übertragungsreichweite und werden daher bevorzugt für Local Area Networks (LANs) in Gebäudevernetzungen eingesetzt.

**Multiplexer.**

Multiplexer konzentrieren (bündeln) mehrere Datenströme oder Kanäle auf einer Verbindungsleitung. Die Verteilung der Datenströme erfolgt statisch (passiv), d. h. nach fest eingestellter Verbindung, im Gegensatz zu Switches oder Routern, deren Verteilung dynamisch (aktiv) erfolgt. Multiplex-Techniken werden elektrisch und optisch angeboten (s. auch optische Multiplexer und WDM).

**Netzwerkmanagement.**

Umfasst die Administration, den Betrieb und die Überwachung von IT-Netzwerken und Telekommunikationsnetzen u. a. hinsichtlich Konfiguration, Performance und Sicherheit. IP-Netze werden häufig durch SNMP (Simple Network Management Protocol) verwaltet.

**Netzwerk-Monitoring.**

Unter Netzwerk-Monitoring versteht man die Überwachung und regelmäßige Kontrolle von Netzwerken, deren Hardware (z. B. Server, Router, Switches) und Diensten (z. B. Webserver, DNS-Dienste, E-Mail-Dienste). Man unterscheidet hierbei zwischen externem und internem Monitoring. Beim externen Monitoring wird ein zusätzliches Monito-

ring-Gerät an das Netz angeschlossen, beim internen Monitoring nicht. Eine weitere Charakterisierung wird mit den Begriffen aktiv und passiv getroffen. Beim aktiven Monitoring werden zusätzliche Pakete in das Netz gesendet, beim passiven wird lediglich „mitgehört“.

#### **Optische Freiraumübertragung.**

Übertragungstechnik eines Kommunikationssystems, bei dem die optischen Signale über eine Distanz bis zu einigen Kilometern mittels Infrarot- oder Lasersender und -empfänger im Freiraum (Luft) übertragen werden. Eine ungestörte Sichtverbindung (Line-of-Sight) ist Voraussetzung.

#### **Optische Multiplexer.**

Passive optische Komponente eines Lichtwellenleiternetzes, das gleichzeitig die verschiedenen Wellenlängen eines Lichtstrahls nach vorgegebener fester Einstellung verteilt (s. auch WDM).

#### **Optische Schalter.**

Aktive optische Komponenten zur Steuerung von Licht als Nachrichtenübermittler, die z. B. an Verzweigungen der optischen Datenübertragung eingesetzt werden. Im Gegensatz zum Multiplexer, bei dem die Steuerung statisch vorgegeben ist, kann sie beim Schalter dynamisch verändert werden.

#### **Patchkabel.**

Steckbares, flexibles Verbindungskabel zwischen Netzwerkverteilern oder Übertragungssystemen sowie zwischen Anschlussdosen und Endsystemen. Patchkabel können in Lichtwellenleiter- und in Kupfertechnik ausgeführt sein. Es dient der flexiblen Überbrückung zwischen zwei Kabelenden und „flickt“ (patches) damit diese Verbindungsstellen. Das erste Patchkabel wurde im Telefonamt bei der manuellen Herstellung von Telefonverbindungen genutzt („Fräulein vom Amt“).

#### **Pigtail.**

Einseitig vorkonfektioniertes, anschlussfertiges Verbindungskabel, das am anderen Ende per Spleiß an eine einzelne Glasfaser eines i. d. R. hochadrigen Kabels angebracht wird, um die Lichtwellenleiter-Steckermontage vor Ort zu vermeiden. Es dient überwiegend zum Abschluss von Außenkabeln nach deren Eintritt in ein Gebäude.

#### **PMR (Professional Mobile Radio).**

Betriebsfunk, der zur Unterscheidung von anderen Funkdiensten wie z. B. Seefunk und Flugfunk „nichtöffentlicher mobiler Landfunk“ genannt wurde. Hierzu gehören alle Funkdienste, die von einzelnen Institutionen, Industrieunternehmen, dem Transportgewerbe und dem Handwerk, aber auch Rettungsdiensten und Behörden mit Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben genutzt werden. Allen gemeinsam ist die nichtöffentliche, also quasi private Nutzung des Funkdienstes für eine definierte Benutzergruppe wie z. B. Taxi- oder Fuhrunternehmen, Flughäfen oder Industriebetriebe, unabhängig von der verwendeten Funktechnik.

#### **POF (Polymere Optische Faser).**

Lichtwellenleiter aus Kunststoff, der einfacher in der Verarbeitung und preiswerter als Glasfaser ist, allerdings weniger rein und damit geringere Entfernungen in der Lichtwellenübertragung überbrücken kann. POF wird vorwiegend in der Industrie und im Automobilbereich eingesetzt.

#### **Power-over-Ethernet (PoE).**

Stromversorgung von Endgeräten, die an einem kupfer- oder glasfaserbasierten Datennetz (Ethernet) angeschlossen sind und statt einem zusätzlichen Netzgerät aus dieser Datenverbindung mitgespeist werden. Insbesondere bei Datennetzen auf Lichtwellenleiterbasis lässt sich über ein Hybridkabel (Glasfaser und Kupferdraht in einem Kabel) eine solche Daten- und Stromversorgungsverbindung herstellen. Aber auch VoIP-Telefon-Endgeräte lassen sich hierüber mit Strom versorgen.

#### **ProfiLIGHT-Familie.**

Verkabelungssystem auf Glasfaserbasis für maximale Leistungsanforderungen, analog zur ProfiLINK-Familie auf Kupferbasis.

#### **ProfiLINK-Familie.**

Vollgeschirmtes Verkabelungssystem auf Kupferbasis für verschiedene Leistungsanforderungen von 1 Gbit/s bis zu 10 Gbit/s (Profi LINK Design, Profi LINK Modul und Profi LINK multimedia) mit bis zu 15 Jahren Systemgarantie. Auswahl der hochwertigen Komponenten des Systems, Systemtests und Zertifizierung der Installateure für das System erfolgt durch die euromicron Tochter SKM Skyline München GmbH.

**Quarzglas.**

Siliziumdioxid in nicht kristalliner Form. Es ist das Basismaterial für den Kern der Glasfaser.

**Router („Umleiter“).**

Aktive Komponente eines Datennetzwerkes, das die in einzelne Datenpakete aufgeteilte Nachrichteninformation, die nicht notwendigerweise aufeinander folgen, über die Wegefindung und Weiterleitung bzw. Zustellung innerhalb des Netzwerkes dynamisch, d. h. durch Steuersignale, verteilt. Eine analoge Funktion haben Switches in einem Sprachnetzwerk.

**SAN (Storage Area Network).**

Kommunikationsnetzwerk, typischerweise innerhalb von Rechenzentren und Computerzentren, das Speichermedien, Großrechenanlagen und Serverfarmen untereinander verbindet. Häufig unter Verwendung der „Fibre Channel“-Technologie, da es sich um hochkapazitive, schnelle „Datenkanäle“ i. d. R. auf Basis von Glasfaserverbindungen handelt.

**Sicherheitsnetzwerke (Security Networks).**

Allgemeiner Begriff für das Netzwerksystem, das physikalisch und logisch zur Absicherung und Überwachung eines Raumes, Gebäudes, Geländes, aber auch eines Kommunikationsnetzwerkes und seiner kritischen Komponenten dient. Unter physikalischer Absicherung und Überwachung versteht man die Absicherung gegen Brand, Einbruch, unberechtigten Zugang, Diebstahl, Vandalismus und Manipulation sowie die Überwachung über Feuermelder, Videokameras, Zugangscodes etc. Unter logischer Absicherung und Überwachung versteht man die Absicherung gegen Hacker, Viren, unberechtigte Einwählversuche, SPAMs etc. sowie die Überwachung der Daten- und Kontrollsignale in einem Kommunikationsnetzwerk über Monitoring, Logfiles etc.

**Single-Mode-Fasern.**

Lichtwellenleiter, deren Kerndurchmesser so klein ist, dass nur eine Farbe oder Wellenlänge, auch Mode genannt, ausbreitungsfähig ist. Die Herstellung ist aufwendiger und damit ist die Single-Mode-Faser teurer als die Multi-Mode-Faser. Single-Mode-Fasern haben eine höhere Übertragungreichweite als Multi-Mode-Fasern und

werden daher in Wide Area Networks (WAN) zur Übertragung großer Datenmengen eingesetzt.

**SFF (Small Form Faktor).**

Bezeichnet die Bauart von optischen Komponenten, speziell Lichtwellenleitersteckern. Allgemeine Bezeichnung für geringe Baugröße.

**Smart-Home-Applikationen.**

Smart Home bezeichnet Lösungen im privaten Wohnbereich, bei denen Geräte, Systeme und Technologien eingesetzt werden, die mehr Energieeffizienz, Komfort, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit schaffen. Der Austausch der hierzu notwendigen digitalen Daten basiert zunehmend auf IP-Technologie.

**Smart Meter/Smart Grid.**

Als Smart Grids bezeichnet man Stromnetzwerke, in die verschiedene Stromerzeuger und -abnehmer integriert sind und deren zugeführte sowie abgenommene Strommengen, deren Steuerung und Verteilung sowie Abrechnung (Smart Meter) mittels einer digitalen Kommunikation, künftig IP-Technologie, erfolgt.

**Spleißverbindung.**

Dauerhafte Verbindung zwischen zwei Glasfasern, die durch Verschmelzen, Verkleben oder mechanische Fixierung hergestellt werden kann.

**Steckverbinder.**

Mechanisch lösbares Verbindungselement zweier Lichtwellenleiter. Die Verbindung zweier Steckverbinder wird durch eine Kupplung mit hochpräzisen Führungshülsen bewerkstelligt.

**Switches („Schalter“).**

Aktive Komponente eines Sprachnetzwerkes, das die dauerhafte Wählverbindung zur Sprachübertragung über die Wegefindung und Weiterleitung innerhalb des Netzwerkes dynamisch, d. h. entsprechend dem Wählsignal, herstellt. Große Vermittlungsstellen wie auch kleine Telefonanlagen haben eine solche Schaltfunktion und werden daher allgemein als Switches bezeichnet. Eine analoge Funktion haben Router in einem Datennetzwerk.

### **UMTS (Universal Mobile Telecommunication System).**

Weiterentwicklung des GSM-Standards, auch „3rd Generation“ (3G) genannt, wobei der Schwerpunkt auf die mobile Datenkommunikation gelegt wurde (Internetnutzung und Bildübertragung). Übertragungsraten bis zu 2 Mbit/s sind mit diesem System möglich.

### **Übertragungstechnik.**

Der Begriff Übertragungstechnik ist sehr umfassend. Es geht im Prinzip darum, wie Informationen über ein definiertes Übertragungsmedium von A nach B übermittelt werden. Ein Übertragungstechnisches Netz liefert die Transportkapazität für Bitströme, die Anwendungen und Netze benötigen, die auf höheren Protokollschichten arbeiten. Zur Übertragungstechnik zählen auch spezifische Funktionen für Betrieb und Wartung (Operation and Maintenance).

### **URM®.**

Abkürzung für innovatives Lichtwellenleiterstecksystem der euromicron: yoU aRe Modular. Glasfaserinfrastruktur mit hoher Packungsdichte im Steckverbinder (Vervierfachung gegenüber SC-Duplex). Glasfaserstecker in Modularbauweise mit bis zu acht Fasern, dabei kompatibel zu Duplexsteckern in kleinster Bauart (SFF). Schnittstellen in Form eines „Mini-Patchfeldes“ in den aktiven Komponenten ermöglichen eine modulare und flexible Umkonfiguration der Glasfaserverbindungen im Backbone-Netz, ohne das Backbone-Netz selbst neu verlegen zu müssen.

### **VoIP (Voice-over-IP).**

Integrierte Übertragung von Sprache und Daten in digitaler Form über das Internet Protocol (IP). Die VoIP-Technik verpackt die Sprache in kleine digitale Datenpakete, die ebenso wie die normalen Daten mittels Internetprotokoll durch die Datennetze, auch über verschiedene Leitungen und Wege, übermittelt und hinterher wieder zur „Sprache“ zusammengesetzt werden. Im Gegensatz zur klassischen Telefonie, die für jedes Gespräch eine eigene Leitung zur Sprachverbindung benötigt, kann bei der Übertragung der Sprache durch Datenpakete über IP das Datennetz (Internet) wesentlich effizienter genutzt werden. Ein zweites Netz für die reine Telefonie ist daher nicht notwendig.

### **WAN (Wide Area Network).**

Weitverkehrsnetz, das mehrere kleine Netze (LAN, MAN) z. B. aus verschiedenen Ländern, Städten oder Standorten mittels Kabel, Glasfaser oder Satellit über größere Entfernungen miteinander verbindet.

### **WDM (Wavelength Division Multiplex: Wellenlängenmultiplex).**

Bündelungsverfahren (Multiplexverfahren) auf elektrischen, optischen oder funkbasierten Verbindungen, um die verfügbare Bandbreite der Übertragungswege besser auszulasten und die Übertragungskosten je Einzelsignal zu minimieren. Man unterscheidet folgende Verfahren:

**CDM** (Code Division Multiplex: Codemultiplex): Den einzelnen digitalen Signalen werden Codewörter zugeordnet.

**CWDM** (Coarse Wavelength Division Multiplex: grobes Wellenlängenmultiplex): optisches Frequenzmultiplex-Verfahren mit weitem (grobem) Kanal-(Signal)abstand; preisgünstigere Alternative zu DWDM.

**DWDM** (Dense Wavelength Division Multiplex: dichtes Wellenlängenmultiplex): optisches Frequenzmultiplex-Verfahren mit sehr dichtem Kanal-(Signal)abstand.

**FDM** (Frequency Division Multiplex: Frequenzmultiplex): einzelne Signale werden auf unterschiedliche Frequenzen aufmoduliert.

**SDM** (Space Division Multiplex: Raummultiplex): räumliche Trennung einzelner Signale, z. B. auf getrennten Leitungen.

**TDM** (Time Division Multiplex: Zeitmultiplex): einzelne in der Regel digitale Signale werden zeitlich nacheinander übertragen.

# euromicron Standorte

## euromicron components

### ELABO GmbH

Roßfelder Str. 56  
D-74564 Crailsheim  
Fon +49 (0) 7951 - 3 07 - 0  
Fax +49 (0) 7951 - 3 07 - 66  
info@elabo.de  
www.elabo.de

### LWL Sachsenkabel GmbH

Auerbacher Str. 24  
D-09390 Gornsdorf  
Fon +49 (0) 3721 - 39 88 - 0  
Fax +49 (0) 3721 - 39 88 - 16  
info@sachsenkabel.de  
www.sachsenkabel.de

### EUROMICRON Werkzeuge GmbH

Zur Dornheck 32-34  
D-35764 Sinn-Fleisbach  
Fon +49 (0) 2772 - 5 75 59 - 0  
Fax +49 (0) 2772 - 5 75 59 - 19  
info@euromicron-fo.de  
www.euromicron-fo.de

### MICROSENS GmbH & Co. KG

Zentrale  
Küferstr. 16  
D-59067 Hamm  
Fon +49 (0) 2381 - 94 52 - 0  
Fax +49 (0) 2381 - 94 52 - 100  
info@microsens.com  
www.microsens.com

### Weitere Standorte:

- Paris (F)
- Breslau (PL)

## euromicron networks

### euromicron solutions GmbH

Zentrale  
Hahnstr. 38  
D-60528 Frankfurt am Main  
Fon +49 (0) 69 - 971 99 10 - 10  
Fax +49 (0) 69 - 971 99 10 - 11 11  
info@euromicron-solutions.de  
www.euromicron-solutions.de

### Weitere Standorte:

- Bamberg
- Frankfurt/Neu-Isenburg
- Grünstadt
- Karlsruhe
- Lissabon (P)
- Mainz
- München
- Reutlingen
- Stuttgart

### euromicron systems GmbH

Zentrale  
Il. Hagen 7  
D-45127 Essen  
Fon +49 (0) 201 - 64 91 22 - 0  
Fax +49 (0) 201 - 64 91 22 - 29  
info@euromicron-systems.de  
www.euromicron-systems.de

### Weitere Standorte:

- Berlin
- Burkhardtsdorf
- Essen/Haan
- Hamburg
- Hannover
- Köln
- Schwerin

### telent GmbH

Zentrale  
Gerberstr. 34  
D-71522 Backnang  
Fon: + 49 (0) 7191- 900-0  
Fax: + 49 (0) 7191-900-2202  
Info.germany@telent.de  
www.telent.de

### Weitere Standorte:

- Radeberg
- Teltow

### SSM euromicron GmbH

Zentrale  
Spenglerallee 12-14  
D-04442 Zwenkau  
Fon +49 (0) 34203 - 44 68 - 0  
Fax +49 (0) 34203 - 44 68 - 20  
info.leipzig@ssm-euromicron.de  
www.ssm-euromicron.de

### Weitere Standorte:

- Erfurt
- Schkopau
- Philippsthal

### Avalan GmbH

Zentrale  
Gewerbepark 8  
D-66583 Spiesen-Elversberg  
Fon +49 (0) 6821 - 74 94 - 100  
Fax +49 (0) 6821 - 74 94 - 200  
info@avalan.de  
www.avalan.de

### Weiterer Standort:

- Luxemburg (L)

## networks international

### euromicron austria GmbH

Zentrale  
Gewerbestr. 2  
A-5201 Seekirchen  
Fon +43 (0) 6212 - 3 00 00 - 0  
Fax +43 (0) 6212 - 3 00 00 - 9100  
office@euromicron-austria.at  
www.euromicron-austria.at

### Weitere Standorte:

- Klagenfurt (A)
- Wien (A)

### euromicron

#### NBG Fiber Optics GmbH

Zweiländerstr. 3  
A-3950 Gmünd  
Fon +43 (0) 28 52 - 200 70 - 0  
Fax +43 (0) 28 52 - 200 70 - 1024  
office@euromicron-nbg.at  
www.nbg.fiber optic.at

#### WCS Fiber Optic B. V.

Siliciumweg 31  
NL-3812 SV Amersfoort  
Fon +31 (33) 4 32 80 07  
Fax +31 (33) 4 61 92 28  
info@euromicron.nl  
www.euromicron.nl

## euromicron distribution

### SKM Skyline GmbH

Zentrale  
Schatzbogen 50  
D-81829 München  
Fon +49 (0) 89 - 43 19 82 - 0  
Fax +49 (0) 89 - 43 15 205  
info@skm-skyline.de  
www.skm-skyline.de

### Weitere Standorte:

- Augsburg
- Hamburg
- Kaarst

### Qubix S.p.A.

networking solutions  
Via Canada 22/A  
I-35127 Padova  
Fon +39 049 780 19 94  
Fax +39 049 77 56 67  
info@qubix.it  
www.qubix.it

### Qubix distributions GmbH

Gewerbestr. 2  
A-5201 Seekirchen  
Fon +43 (0) 6212 - 3 00 00 - 0  
Fax +43 (0) 6212 - 3 00 00 - 9100  
office@euromicron-austria.at  
www.euromicron-austria.at

## euromicron international services

### euromicron International Services GmbH

Gutleutstr. 175  
D-60327 Frankfurt am Main  
Fon +49 (0) 69 - 63 15 83 - 0  
Fax +49 (0) 69 - 63 15 83 - 20  
info@euromicron.de  
www.euromicron.de

## **IMPRESSUM**

Herausgeber und  
Copyright: euromicron AG, Speicherstraße 1,  
D-60327 Frankfurt am Main  
www.euromicron.de

## **KONTAKT**

Marketing und  
Konzernprojekte: Dr. Tina Schäfer  
Tel.: +49 69 63 15 83-0, Fax: +49 69 63 15 83-20  
E-Mail: info@euromicron.de

Konzept, Gestaltung  
und Realisation: mpm Corporate Communication Solutions, Mainz  
www.digitalagentur-mpm.de

Fotos: M. Hildebrand Photographie

Dieses Magazin liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter **www.euromicron.de**  
zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## **VORBEHALT BEI VORAUSSCHAUENDEN AUSSAGEN**

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse zu den vorausschauenden Aussagen führen können. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der verwendeten und veröffentlichten Daten und Informationen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

**euromicron Aktiengesellschaft**

Speicherstraße 1

D-60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-17

[www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)